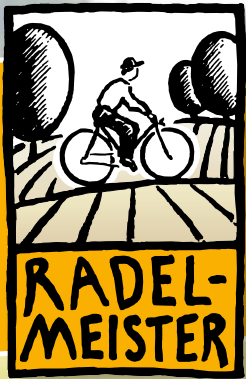




Unterwegs mit dem ADFC im Landkreis Heidenheim

.....

Themen, Touren & Termine 2024



Bike raus, Stress aus!



Qualität und
Service vom
Meisterbetrieb

Rauf aufs Rad, raus aus dem Alltag.

Entspannung, Sport, Sightseeing – Durchatmen.

Ob konventionell oder E-Bike. Sie finden bei uns **das ideale Rad für Ihren Anspruch**. Profitieren Sie von über 40 Jahren Erfahrung und einem ausgewählten Sortiment an Marken-Fahrrädern.

Herbrechtinger Straße 3 ■ 89537 Giengen/Brenz ■ Telefon: 07322/91 91 34
www.radelmeister.de ■ info@radelmeister.de

Liebe Freundinnen und Freunde des ADFC Kreisverbandes Heidenheim, liebe ADFCler,

Das neue Jahresheft bietet Ihnen ein breites Spektrum an interessanten Artikeln rund ums Fahrrad. Unsere ehrenamtlichen Tourenleiter kennen die ruhigen Wege zu Schönheiten in und um Heidenheim und meist auch die besten Gasthäuser und Cafés zu einer geselligen Einkehr.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unseren Radtouren, auch wenn Sie noch kein Mitglied sind.

Bitte beachten Sie, dass es kurzfristige witterungs- und terminbedingte Absagen geben kann! Für aktuelle Abfragen und mögliche Änderungen bitte das ADFC-Tourenportal unter <https://touren-termine.adfc.de/nutzen>.



Neben unseren radtouristischen Angeboten mischen wir uns aber auch auf politischer Ebene ein und machen unseren Standpunkt in verkehrspolitischen Debatten deutlich.

Als Lobby der Fahrradfahrer setzen wir uns dafür ein, die Bedingungen für Radfahrende zu verbessern.

Wir sind ausschließlich ehrenamtlich organisiert. Viele unserer aktiven Mitglieder engagieren sich in ihrer Freizeit für eine bessere Mobilität mit dem Fahrrad.

Obwohl wir – erfreulicherweise – als Kreisverband jedes Jahr weiterwachsen, bereitet es uns zunehmend Schwierigkeiten, ehrenamtliche Positionen zu besetzen. Vor allem im Vorstand und den, ihm direkt zuarbeitenden Positionen.

Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass das ehrenamtliche Engagement Kompetenz, Verantwortungsbereitschaft, Investition in Zeit und Energie und manchmal auch Risikobereitschaft erfordert.

Aber ich kann auch sagen, dass ehrenamtliche Vereinsarbeit sehr erfüllend sein kann.

Deshalb bitte ich Sie, sich zu überlegen, ob Sie vielleicht nicht selbst eine verantwortungsvolle Rolle in unserem Kreisverband übernehmen können.

Wenn Sie Interesse haben, wie Sie sich beim ADFC engagieren können, melden Sie sich einfach bei mir oder einem unserer Vorstandsmitglieder oder Aktiven.

Für aktuelle Informationen besuchen Sie uns gerne auf unsere Website, oder schauen bei unseren Treffen vorbei. Sie sind herzlich willkommen!

Ihr Johannes Metzger

Über den ADFC

- 5 Der ADFC im Landkreis Heidenheim
- 6 Grußwort Herr Höck (Koordinator Radverkehr Landratsamt Heidenheim)
- 8 Wir sind die Radvolution
- 10 So geht Verkehrswende

Aktuelles aus dem ADFC

- 18 Aktuelles aus Bund und Land
- 22 Wissenswertes
- 24 Aus dem Landkreis Heidenheim
- 34 Triff uns

Radtouren und Termine

- 36 Lade-/Reparatursäulen, Infoseite
- 38 Übersicht der Touren und Veranstaltungen 2024

Der ADFC vor Ort

- 50 Mach mit

Sei dabei

- 52 Vernetze dich
- 53 Sei dabei – die Mitgliedervorteile
- 54 Jetzt Mitglied werden

Impressum

Unterwegs mit dem ADFC Landkreis Heidenheim
 Herausgeber: ADFC Kreisverband Heidenheim, Mühlstrasse 25, 89547 Dettingen,
<https://heidenheim.adfc.de>, heidenheim@adfc-bw.de
 Gestaltung: ADFC Landessverband Baden-Württemberg/ Angelika Reimann,
 Auflage: 3.000 Stück, Druck: Koppdruck HDH, Stäffeleswiesen 4, 89522 Heidenheim

Bildnachweis: Titel: Wolfgang Heinecker; S. 4, 8, 9, 34 – Illustrationen: ADFC; S. 6 – LRA/Höck; S. 10, 11 – ADFC-BW/
 radspass; S. 12 – April Agentur; S. 14 – Qimby/U. Jehle; S. 15 – 123rf; S. 17 – LRA Böblingen; S. 18 – GS NTRW/Adrian
 Weng; S. 19, 20 – ADFC-BW; S. 23 – Hochrad: <https://publicdomainvectors.org/>; S. 24 – Werner Hertwig; S. 25 –
 Simone Maiwald; S. 26, 28 – H.-M. Hartmann; S. 31 – Regionalverband; S. 32 – R. Käßplinger; S. 35 – Thomas Gott-
 hart; S. 37 – Codierung: ADFC Kreis Ludwigsburg, Radtour: Werner Hertwig;



Kennen Sie schon den ADFC Kreisverband Heidenheim?

Der Kreisverband Heidenheim wurde vor 29 Jahren gegründet. Mit mittlerweile über 230 Mitgliedern sind wir gerade in den letzten Jahren stark gewachsen. Wir setzen uns auf Landkreisebene dafür ein, dass das Fahrrad stärker in den Mittelpunkt der Verkehrswende gerückt und die Infrastruktur für Radfahrer verbessert wird. Denn nur durch sichere und komfortable Radrouten können wir den Radverkehrsanteil signifikant steigern.

Als Fahrradlobby verschaffen wir uns Gehör bei Politik und Verwaltung und werden zunehmend als Gesprächspartner „auf Augenhöhe“ wahrgenommen.

Wir bieten eine große Zahl von geführten Radtouren an und bringen Menschen zusammen die gerne Radfahren.

Neben den geführten Radtouren bieten wir u.a. Fahrradmärkte, Fahrradcodierungen, kostenlose Fahrradparkplätze und andere Serviceleistungen rund um das Fahrrad an.

Kontakt zum ADFC Kreisverband Heidenheim

Vorstand: Johannes Metzger
 Mühlstrasse 25, 89547 Dettingen
 E-Mail: heidenheim@adfc-bw.de
 Internet: <https://heidenheim.adfc.de>



Weitere Informationen

Das ADFC Radtouren- und Veranstaltungsportal

Das ADFC Radtouren- und Veranstaltungsportal (kurz RV-Portal) ist ein wesentlicher Baustein des neuen Online-Projektes. Wesentlich dabei ist ein bundeseinheitlicher Internet-Auftritt des ADFC. Interessenten können die Informationen auf allen Endgeräten vom PC bis zum Smartphone über die Adresse <https://touren-terminen.adfc.de/> einsehen. Bei den aufgeführten QR-Codes unter der Rubrik Touren- und Veranstaltungen, können Sie direkt auf die entsprechende Tour im Tourenportal wechseln.

Bei Touren mit Anmeldung ist eine Anmeldung für die Teilnehmer über die eingestellte Tour bindend und erleichtert dem Tourleiter die Organisation der Tour. Weiterhin kann sichergestellt werden, dass alle Teilnehmer bei eventuellen Änderungen über eine Mail informiert werden.

Bei Schwierigkeiten zur Anmeldung, können Sie sich gerne an Udo Leretz (Mobil: 0176-24480849 oder Mail: udo@leretz.de) wenden.

Das RV-Portal kann natürlich auch genutzt werden, um die Touren anderer Kreisverbände einzusehen. Hierbei ist beim Einstieg auf die Webseite der entsprechende Ort einzutragen.



**Liebe Radlerinnen und Radler,
sehr geehrte Mitglieder sowie
Freunde des ADFCs,**

mit großer Freude darf ich das diesjährige Jahresprogrammheft des Heidenheimer ADFC-Kreisverbands eröffnen. Nachhaltige Mobilität und Klimaschutz sind zentrale Themen der heutigen Zeit. In diesem Zusammenhang ist der Radverkehr eine wichtige Säule der Verkehrswende. Als Landkreis möchten wir zusammen mit den Städten und Gemeinden die Förderung des Fahrrads als Verkehrsmittel aktiv vorantreiben. Dazu gehört insbesondere die Bereitstellung einer guten Infrastruktur.

In diesem Jahr wird das Radverkehrskonzept des Landkreises fortgeschrieben. Ziel der Fortschreibung ist eine zukunftsorientierte Radverkehrsplanung für den Landkreis Heidenheim. Hierbei kommen auch Sie ins Spiel: Ich lade Sie herzlichst dazu ein, Ihre Bedürfnisse und Anliegen im Hinblick auf die Radverkehrsinfrastruktur in den Beteiligungsformaten einzubringen. Nur gemeinsam machen wir unseren Landkreis noch fahrradfreundlicher.



Im Namen von Landrat Peter Polta und auch ganz persönlich möchte ich dem ADFC-Kreisverband für sein wertvolles ehrenamtliches Engagement DANKE sagen. Ihre Arbeit ist eine Bereicherung für den Radverkehr im Landkreis Heidenheim.

Abschließend wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Durchstöbern des Programms. Möge dieses Jahr voll gemeinsamer Touren und Veranstaltungen dazu beitragen, den Radverkehr weiter zu stärken.

Auf eine erlebnisreiche Zeit auf zwei Rädern!

Lukas Höck
(Koordinator Radverkehr
Landratsamt Heidenheim)



Foto: Getty Images



Punkten für Ihre Gesundheit.

Machen Sie mit bei Profit – es lohnt sich! Denn damit tun Sie etwas Gutes für Ihre Gesundheit. Gleichzeitig sichern Sie sich attraktive Prämien.

aok.de/bw/profit

GESUNDNAH

AOK Ostwürttemberg
Die Gesundheitskasse.



WIR SIND DIE RADVOLUTION!

Für mehr Fahrräder auf der Straße und bessere Straßen für Fahrräder! Wir fordern mehr Platz und mehr Sicherheit für uns und unsere Kinder. Aber wer sind wir?

Wir sind der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC). Mit über 230.000 Mitgliedern bilden wir die größte nationale Interessenvertretung von Radfahrenden weltweit. Wir bestehen aus 16 Landesverbänden und über 500 lokalen Gruppen, die sich für den Radverkehr einsetzen. Rund 11.000 Menschen engagieren sich ehrenamtlich im ADFC. Als Fahrrad-Club beraten wir in allen Fragen rund ums Fahrrad: Recht, Technik und Tourismus.

In Baden-Württemberg

Mit über 28.000 Mitgliedern in rund 65 Kreisverbänden und Ortsgruppen zählt der ADFC Baden-Württemberg zu den drei größten Landesverbänden. Wir sind parteipolitisch neutral, aber parteilich, wenn es um die Interessen Radfahrender geht. Wir sind Umweltfreund*innen und setzen uns für eine ökologisch vernünftige Verkehrsmittelwahl ein.

Damit alle eine gute Wahl treffen können, braucht Baden-Württemberg intuitiv nutzbare, sichere und komfortable Radwege, die mehr Platz für Radfahrende bieten. Unser Ziel ist es, alle Menschen für das Radfahren zu begeistern.

Warum die RADvolution?

Die Verkehrspolitik hat schon lange einen Platten: Lärm, Abgase, verstopfte Straßen – und zu wenig Platz für Menschen und fürs Fahrrad. Als verkehrspolitischer Verein setzt sich der ADFC auf allen Ebenen für die konsequente Förderung des Radverkehrs und die Verkehrswende mit dem Fahrrad im Mittelpunkt ein.

Wir gestalten Lebensräume und eine gesellschaftliche Kultur, in denen Radfahren selbstverständlich und gleichberechtigt, sicher und praktisch ist – für alle Menschen in Baden-Württemberg. Dafür steht der ADFC als wirkungsvolle Interessenvertretung sowie sachkundige, serviceorientierte Organisation und bietet Möglichkeiten für Austausch und Engagement. Demokratische Vereinsstrukturen, getragen von haupt- und ehrenamtlichem Einsatz, sowie die Vision einer menschengerechten, ökologisch verantwortlichen Mobilität machen uns aus.



Der ADFC ist

- › Berater und Influencer für Politik, Verwaltung, Unternehmen und andere Organisationen,
- › Entwickler und Verfechter von Standards im Radverkehr,
- › kritischer Auditor für Radverkehr und Politik,
- › eine laute Stimme und Anwalt der Radfahrenden,
- › Vermittler zwischen Interessengruppen,
- › Wissensvermittler und Ausbilder in allen Bereichen rund ums Radfahren und
- › überzeugender Motivator, der mehr Menschen aufs Rad bringt.

Wir arbeiten mit Vereinen und Organisationen zusammen, die sich für mehr Radverkehr sowie mehr Sicherheit und Umweltschutz im Verkehr einsetzen. Außerdem entwickeln, verbreiten und unterstützen wir Initiativen, die das Radfahren in unserem Land fördern. Wir zeigen unseren Mitgliedern nicht nur die schönsten Radrouten Deutschlands, sondern bieten ihnen durch Beratung, Information und Dienstleistungen einen umfassenden Service.

VIVA LA RADVOLUTION!

Wir wollen gute Straßen für alle: mehr Platz fürs Rad, für die Menschen und für das Klima. Fahrradfreundliche Orte sind menschenfreundliche Orte. RADvolution steht für echte Veränderung hin zu mehr Fahrrad. Die Politik muss aufwachen und das Fahrrad endlich als das anerkennen, was es ist: DAS nachhaltige Fortbewegungsmittel der Zukunft. Je mehr Menschen Rad fahren, desto besser können alle Menschen in Städten und Kommunen leben: Mit weniger Autos, weniger Staus und sauberer Luft. Dafür radeln wir los, klären auf, sind laut und geben allen die Möglichkeit mitzumachen.



radspaß

Mit dem Pedelec durch die Landschaft zu düsen macht vielen Menschen riesigen Spaß – dies belegen nicht zuletzt die Verkaufszahlen für die Fahrräder mit „eingebautem Rückenwind“. Wer im Besitz eines E-Bikes ist oder sich selbst schon einmal auf ein solches Gefährt geschwungen hat, weiß aber: Das Fahren mit dem Pedelec unterscheidet sich vom herkömmlichen Radfahren. An die höheren Geschwindigkeiten und das größere Gewicht muss sich erst einmal gewöhnt und vorsichtig herangetastet werden. Das wird oftmals unterschätzt – nach wie vor passieren zu viele Unfälle mit Pedelecs.

Dem möchte der ADFC Baden-Württemberg mit seinem Projekt „radspaß“ entgegenwirken. Seit über drei Jahren gibt es das erfolgreiche Projekt bereits. In der Zwischenzeit konnten rund 5.500 Teilnehmende von mehr als 1.000 Kursen profitieren. Erfahrene Trainer*innen führen die radspaß-Kurse in Kleingruppen von 6 bis 8 Personen durch. Bei den Trainings wird unter anderem das Aufsteigen, Anfahren, sicheres Brem-

sen sowie richtiges Lenken und Steuern im geschützten Raum geübt. Dabei werden Reaktionsfähigkeit, Fahrtechnik und Koordination geschult. Termine für öffentliche Trainings stehen auf radspass.org.



Damit Unternehmen ihre Mitarbeitenden bei der sicheren Fahrt mit dem Pedelec zur Arbeit unterstützen können, bietet radspaß auch Firmenkurse an. Die speziellen Angebote orientieren sich an den jeweiligen Bedürfnissen und Ansprüchen. Mit einem radspaß-Kurs steigern Arbeitgeber*innen die Wegesicherheit und fördern die klimafreundliche Mobilität mit dem E-Bike.

Wollen auch Sie das Radfahren in Ihrem Unternehmen fördern und sind auf der Suche nach einem Fahrsicherheitstraining für Ihre Mitarbeiter*innen? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!

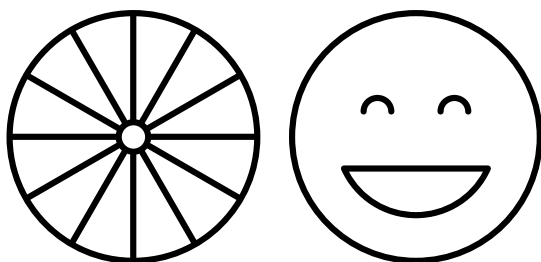


Ein Fahrsicherheitstraining ist übrigens auch eine praktische Geschenkidee. Mit einem radspaß-Gutschein verschenken Sie mehr Sicherheit und Spaß auf dem E-Bike – eine tolle Idee nicht nur für Privatpersonen, sondern auch für Kommunen. Fördern und stärken Sie eine fahrradfreundliche Mobilitätskultur in Ihrer Stadt. Mit dem Erwerb von Aktionscodes können Sie einen Beitrag für mehr Sicherheit im Radverkehr leisten. Eine selbst bestimmte Anzahl an Bürgerinnen und Bürgern kann so in den Genuss vergünstigter oder kostenfreier radspaß-Kurse kommen. Natürlich können Aktionscodes auch von Unternehmen, Organisationen und Vereinen erworben werden. Neugierig geworden? Dann melden Sie sich bei uns, wir beraten Sie gerne.

Ein wichtiges Kernstück für die Durchführung der radspaß-Kurse ist das Team der Trainer*innen. Sie fahren begeistert Pedelec und wollen dabei mithelfen, dass andere sicherer auf ihrem Gefährt unterwegs sein können? Dann werden Sie radspaß-Trainer*in und lassen sich von uns ausbilden! Im Frühjahr 2024 gibt es wieder neue Schulungstermine. Näheres erfahren Sie über unsere Geschäftsstelle.

Ihr Kontakt zu radspaß: Für Rückfragen stehen Ihnen unsere beiden radspaß-Koordinatoren*innen Julia Gründel und Thomas Güthle unter 0711 / 5047 9413 oder info@radspass.org zur Verfügung.

Mehr Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite unter radspass.org. Wir freuen uns auf Sie!



radspaß
sicher
e – biken

Sichere Schulwege für aktive Kinder

Morgens um halb acht sieht die Situation vor fast allen Schulen im Land ähnlich aus: Autos blockieren Verkehrswege, parken in zweiter Reihe, machen gefährliche Wendemanöver und fahren ohne zu schauen rückwärts, wo Kinder gehen. Denn viele Eltern wollen aus Angst vor Verkehrsunfällen ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen. Dabei tragen die sogenannten Elterntaxis maßgeblich zum morgendlichen Verkehrschaos vor Schulen bei. Statistiken zeigen: Sie gefährden aktiv mobile Kinder. Was viele Eltern als Lösung ansehen, ist also als eines der Hauptprobleme auf dem Schulweg ihrer Kinder!

Elterntaxis sind nur eines von vielen Hindernissen für den aktiven Schulweg von Kindern. Nicht ausreichende Ausstattung, Gefahr von Fahrraddiebstahl sowie unzureichende Verkehrskennntnisse bei Kindern und Eltern sind Gründe, warum Kinder den Schulweg nicht aktiv auf dem Fahrradsattel oder zu Fuß bestreiten. Dabei sind die allermeisten Schulwege unter fünf Kilometer lang und werden regelmäßig zurückgelegt – die perfekte Voraussetzung für eine Fahrradstrecke. Und Kinder lernen durch einen selbstständigen, aktiven Schulweg



nicht nur Spaß an der Bewegung und soziales Verhalten, sondern sind auch konzentrierter im Schulunterricht. Sie entwickeln auch eine Neigung fürs Radfahren, die sich in ihrem weiteren Leben fortsetzt. Auf diese Weise können Eltern langfristig entlastet und ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

Elterntaxis sind nur eines von vielen Hindernissen für den aktiven Schulweg von Kindern.

Schulstraßen für aktive Mobilität

Einen effektiven Anreiz zum Umstieg auf einen aktiven Schulweg können sogenannte Schulstraßen bieten. Für diese werden die Straße unmittelbar vor der Schule wie auch möglicherweise angrenzende Straßen morgens zu Schulbeginn und nachmittags zu Schulschluss für 30 bis 60 Minuten für den Durchgangsverkehr gesperrt. Zusätzlich können Übergänge, Halteverbote oder Einbahnstraßen eingerichtet werden. So wird der Verkehr beruhigt und der Schulweg deutlich sicherer. Eine Studie des Deutschen Instituts für Urbanismus (difu 2023)¹ zeigt zudem, dass durch Verkehrsberuhigung keine Verlagerung des Verkehrs auf angrenzende Straßenzüge stattfindet, sondern ein Großteil des Verkehrs auf andere Verkehrsmittel übertragen wird.

Die Straßenverkehrsordnung sieht zwar keine Schulstraßen vor, sie können aber von Kommunen umgesetzt werden. Das wird mit der „abstrakten Gefahr“ für Schulkinder durch das hohe Verkehrsaufkommen durch Bring-, Abhol- und Durchgangsverkehr begründet. Neben der kommunalen Verwaltung sollten auch die Schulleitung und idealerweise die Eltern mit an Bord geholt werden. Der ADFC Baden-Württemberg arbeitet an einer Anleitung für ADFC-Gruppen und Kommunen, damit alle Beteiligten möglichst zeitnah und unkompliziert Schulstraßen einrichten können. ADFC-Gruppen können gerne schon jetzt eine Schulstraßenaktion für 2024 in ihrer Kommune planen.

Doch der Schulweg besteht nicht nur aus der letzten Straße hin zur Schule. Daher fordert der ADFC weiterhin:

- › Durchgängig sichere Schulwege für eigenständige und gesunde Kinder,
- › Eine flächendeckend kindgerechte Infrastruktur: einfach, verständlich und fehlerverzeihend,
- › Schulwege ohne Elterntaxis für alle Kinder.

Denn sichere Wege für Kinder sind auch sichere Wege für alle Radfahrenden! Nur wenn kein Kind mehr im Straßenverkehr verunglückt, ist das Ziel der Vision Zero erreicht.

¹ Deutsches Institut für Urbanistik (Difu Hrsg. 2023). Verkehrsberuhigung: Entlastung statt Kollaps!



Sicher Radfahren – Sie haben die Wahl!



19,6 Prozent aller Emissionen in Deutschland hat der Verkehrssektor im vergangenen Jahr ausgestoßen. In Baden-Württemberg wurden in den letzten Jahren noch knapp die Hälfte aller Wege mit dem Pkw

zurückgelegt, die damit für insgesamt über 60 Prozent der Treibhausgasemissionen im Land verantwortlich sind. Nur jeder zehnte Weg im Land wurde mit dem klimafreundlichen Fahrrad gefahren - und das, obwohl

Dreiviertel aller Routen unter 10 Kilometer lang sind. Das Auto bleibt nach wie vor das dominante Verkehrsmittel im Ländle. Es wird aber bei der Diskussion um den Klimawandel gern vernachlässigt – obwohl der Verkehr einen so starken negativen Einfluss aufs Klima hat. Daher muss Klimaschutz auch den Verkehrssektor einbeziehen und das Fahrrad als zentralen Pfeiler der Mobilitätswende stärken!

Warum aber wird in Gemeinderäten über jeden Meter Radweg und jeden zu streichenden Pkw-Parkplatz gestritten? Warum hören Fahrradwege einfach an der Hauptstraße auf? Warum verunglücken nach wie vor jedes Jahr hunderte von Radfahrenden in Deutschland?



Gesamtgesellschaftliche Aufgabe Radverkehr

Radverkehrsförderung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die auf verschiedenen politischen Ebenen verhandelt wird: Gesetze und Verordnungen werden zum Beispiel von Bund und Ländern beschlossen und bilden den Rechtsrahmen für die Gestaltung der Radinfrastruktur. Unter Umständen werden auch Fördergelder bereitgestellt. Kommunen vor Ort, das heißt Städte- und Gemeinderäte sowie Verwaltungen, entscheiden lokal über die Umsetzung von Maßnahmen und die Überwachung zur Einhaltung geltender Regeln. Multiplikator*innen wie zivilgesellschaftliche Organisationen beteiligen sich an der Strategieentwicklung sowie Umsetzung der Maßnahmen und verfolgen die Zielerreichung und das Engagement von Politik und Verwaltungen kritisch. So wird Radverkehrs-ausbau zu einer gesamtgesellschaftlichen Aufgabe, bei deren Umsetzung viele verschiedene Perspektiven, Meinungen und finanzielle Möglichkeiten aufeinanderstoßen. Es braucht vor allem eins: viele Diskussionen und viel Überzeugungsarbeit.

Kommunalwahlen 2024 – wählen Sie das Fahrrad!

Am 9. Juni 2024 werden in Baden-Württemberg die Städte- und Gemeinderäte sowie die Kreistage neu gewählt. Wichtig ist: Da die Kommune ihre Fahrradwege grundsätzlich selbst gestaltet, haben alle Bürger*innen in Baden-Württemberg die Chance, über den Wahlzettel mitzuentcheiden, ob Radwege gebaut werden sollen – oder eben nicht. Eine fahrradfreundliche Partei oder Liste zu wählen, hat also auf der kommunalen

Ebene direkten Einfluss darauf, ob der Radweg vor meiner Haustür saniert wird, ob Grundschüler*innen sicher mit dem Rad zur Schule kommen oder die Nachbarin statt mit dem Auto mit dem Pedelec ins Büro fahren kann. Es gilt also, genau ins Wahlprogramm zu schauen. Übrigens wird am selben Tag auch das Europäische Parlament neu gewählt. Hier gilt es ebenfalls, die Wahlprogramme auf ihre Fahrradfreundlichkeit zu untersuchen!



Dabei trägt der ADFC in Baden-Württemberg Fahrradthemen in die Kommunikation rund um die Wahl: Die ADFC Kreisverbände und Ortsgruppen können ihre Aktionen zur Kommunalwahl 2024 unter das Dach der aktuellen ADFC-Kampagne RADvolution stellen. Mehr Infos und Materialien folgen im Laufe des Winters.

Das Fahrrad in Baden-Württemberg braucht vor allem eins: Politiker*innen auf allen Ebenen, die sich trauen, mutig voranzuschreiten und sich beherzt für die Förderung des Radverkehrs einzusetzen. Dazu braucht es aktive Menschen, die genau hinschauen, sich nicht unterkriegen lassen und sich für das Fahrrad entscheiden – bei der Kommunalwahl, der Europawahl und jeden einzelnen Tag.

Was sind Radschnellwege? Und warum brauchen wir sie?

Radschnellwege sollen eine schnelle, sichere und möglichst kreuzungsfreie Fahrt mit dem Fahrrad oder dem Pedelec ermöglichen. Sie stellen direkte Verbindungen zwischen mehreren Orten dar, auf denen in der eigenen Geschwindigkeit gut auf dem Fahrrad gefahren werden kann. Dafür wurden gezielt hohe Standards festgelegt, die sich deutlich von üblichen Radwegen abheben.

Wie sehen Radschnellwege aus?

Die Förderbedingungen des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) sehen als wesentliche Elemente von Radschnellwegen:

- Eine großzügige Breite zur Ermöglichung eines gefahrlosen Überholens oder Passierens auch von Nebeneinanderfahrenden. Zweirichtungsradswege benötigen dafür in der Regel eine Breite von vier Metern, Einrichtungsradswege drei Meter,
- Sichere und komfortable Knotenpunkte mit nur geringen oder ohne Wartezeiten für den Radverkehr (z.B. durch Vorfahrtsregelungen),
- Trennung des Radverkehrs von anderen regelmäßig zu erwartenden Verkehrsarten,
- möglichst geringe Steigungen,
- hohe Belagsqualität.

Das alles lässt sich in der Regel nur erreichen, wenn Radschnellwege eigenständig verlaufen bzw. entlang von anderen Verkehrswegen geführt werden.



Wofür brauchen wir Radschnellwege?

Für die Mobilitätswende sind Radschnellwege von großer Bedeutung, weil sie auch für mittlere Pendelentfernungen im Alltag eine zeitliche Alternative zum Auto bieten. Da die maximale Geschwindigkeit auf Radschnellwegen meist bei 25 Kilometern pro Stunde liegt, ist es besonders wichtig, auf diesen Strecken möglichst wenig Zeit zu verlieren. Nur so kann die tatsächliche Reisegeschwindigkeit konkurrenzfähig sein. Schließlich kommt es am Ende auf die Zeit von Tür zu Tür an, d.h. vor allem einschließlich der Zeiten, bis man mit dem vorgesehenen Verkehrsmittel tatsächlich losfahren kann – und am Ziel einen Parkplatz gefunden hat. Im normalen innerstädtischen Verkehr ist man in der Regel bis ca. 5 Kilometer mit dem klassischen Rad schneller als mit dem Auto, wenn man beim Auto ehrlich alle verlorenen Zeiten einrechnet. Je nach Studie sind es mit Pedelecs bis 10 km, mit einem guten und verlustarmen Radschnellweg noch weiter.

Der hohe Qualitätsstandard und die damit verbundenen Kosten sind vor allem auf Strecken gut angelegt, auf denen viel Radverkehr gebündelt wird. Daher laufen die meisten geplanten Strecken auf größere Städte zu oder verbinden Städte, die relativ nah beieinander liegen. Hauptkriterium für diese Projekte ist, dass täglich mehr als 2.000 Radfahrende erwartet werden. Ein echtes Radschnellwegnetz entsteht so nur in und um Metropolen. Wichtiger ist aber, dass ein zusammenhängendes Netz mit vorhandenen und neu zu schaffenden Radwegen entsteht. Weitere Radwege müssen zu den Radschnellwegen hinführen, um eine noch bessere Bündelung zu erreichen.

Wer finanziert Radschnellwege?

Radschnellwege sind in der Regel günstiger zu bauen als Straßen für den Kfz-Verkehr. Trotzdem funktioniert die Finanzierung nur, weil das BMDV aktuell ca. 75 Prozent, in Ausnahmefällen sogar bis zu 90 Prozent der Kosten übernimmt – auch für die Planung. Den Rest investieren die beteiligten Kommunen.



Auf dem Radschnellweg RS1 in Baden-Württemberg sind bisher über 1 Millionen Radfahrende unterwegs gewesen.

Wie viele Kilometer Radschnellweg gibt es schon?

Über die Hälfte aller Radschnellwegprojekte, die das Bundesministerium aktuell registriert hat, liegen in Baden-Württemberg. Teilweise hat das mit unterschiedlicher Verwaltungspraxis zu tun, insgesamt tut sich aber im Ländle tatsächlich besonders viel. Von den 21 geplanten Maßnahmen sind bis 2023 aber nur an drei Strecken insgesamt ca. 16 km gebaut worden, das eindrucksvollste Stück vermutlich in der Nähe des BUGA-Geländes in Mannheim.

Und wie geht es weiter?

Aktuell sind viele Radschnellwegprojekte in entscheidenden Planungsphasen. Bei einigen Projekten werden mehr bestehende Straßen mit Mischverkehr einbezogen, als es den oben genannten Zielen gut tut. Das führt zwar zu einem früheren Baubeginn, auf Dauer ist aber fraglich, ob die Wege so tatsächlich mehr Pendler*innen aufs Rad bringen.

On Tour mit dem ADFC

Ob auf dem Tourenrad, Pedelec, Mountainbike oder Rennrad - mit den individuellen Radreisen des ADFC genießen Sie die schönsten Routen im Radsüden ganz entspannt und ohne Planungsaufwand als Selbstfahr-Touren. Von der Schwäbischen Alb über den Schwarzwald und Bodensee bis zum Remstal ist für alle Schwierigkeitsgrade und Vorlieben die richtige Radreise dabei. Ab zehn Teilnehmenden erstellen wir Ihnen gerne ein individuelles Gruppenangebot auf



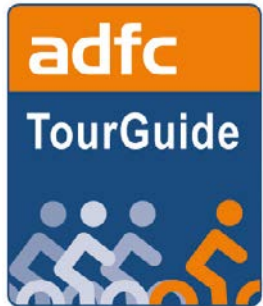
Wunsch mit Gepäcktransfer, Fahrradmiete, ADFC-Tourguide als Reiseleitung und weiteren Serviceleistungen.

<https://bw.adfc.de/auf-reisen>



Die ADFC-TourGuide-Ausbildung

Die geführten Radtouren des ADFC erfreuen sich großer Beliebtheit. Einen ganz entscheidenden Anteil daran haben die TourGuides, die die Gruppe kurzweilig, kompetent und sicher auf der Radtour leiten. Dafür bildet der ADFC interessierte TourGuides aus. Inhalte dieser Ausbildung sind neben den Grundlagen der Tourenplanung auch Angebote für verschiedene Zielgruppen und die Leitung von



Gruppen. Auch 2024 bietet der ADFC Baden-Württemberg wieder Grundlagenseminare an. Bei Interesse genügt eine Mail an aktive@adfc-bw.de Weitere Infos zur Ausbildung finden sich auf www.adfc.de



Immer mehr fahrradfreundliche Arbeitgeber

Seit 2017 vergibt der ADFC die EU-weite Zertifizierung „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“. Sichere und überdachte Fahrradstellplätze, Umkleiden und Duschen, aber auch Mitmachaktionen geben Pluspunkte für das begehrte ADFC-Siegel. Die Liste der ausgezeichneten Unternehmen und Behörden wächst stetig, in Baden-Württemberg wurden bis 2023 bereits über 50 fahrradfreundliche Arbeitgeber in Bronze, Silber oder Gold ausgezeichnet. Im letzten Jahr sind rund 20 neue fahrradfreundliche Arbeitgeber dazugekommen.

<https://www.fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de>



FAHRRADFREUNDLICHER ARBEITGEBER

Eine Initiative der EU und des ADFC

Neue Vorstände in Land und Bund

In Baden-Württemberg und auf Bundesebene wurden neue ADFC-Vorstände gewählt. Die ehemaligen Vorsitzenden sind jeweils nicht mehr angetreten. Im Landesverband Baden-Württemberg steht nun Dr. Matthias Zimmermann aus Karlsruhe an der Spitze. Der Verkehrsingenieur und Dozent am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) sieht in der Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrende den wichtigsten Hebel, um mehr Menschen aufs Rad zu bringen. Neben ihm wurden Dr. Susanne

Garreis, Michael Haller, Brigitte Aigner, Andrea Engel-Benz, Johannes Metzger und Kristine Simonis in den Landesvorstand gewählt.

Auf Bundesebene wurde ein neues Vorstandsteam um Frank Masurat gewählt. Der ehemalige Vorsitzende des ADFC Berlin will angesichts steigender Unfallzahlen im Radverkehr den Druck auf die Politik zum Ausbau sicherer Radinfrastruktur deutlich erhöhen.



Der Landesvorstand des ADFC Baden-Württemberg v. l. n. r.: Johannes Metzger, Andrea Engel-Benz, Susanne Garreis, Dr. Matthias Zimmermann, Kristine Simonis, Michael Haller, Brigitte Aigner

Der Junge ADFC ist auf dem Weg

Radfahren ist etwas für jung und alt. Damit auch das Jung beim ADFC nicht zu kurz kommt, wird dieses Jahr stärker auf junge Strukturen gesetzt. Aktuell gibt es schon die monatlichen bundesweiten Onlinetreffen von jungen Aktiven und solchen, die es noch werden wollen. Wir wollen im ADFC mehr junge Menschen motivieren, selbstständig Mitglied zu werden, aktiv zu werden und vielleicht

sogar ehrenamtliche Führungspositionen zu übernehmen. Gerade junge Netzwerker*innen suchen wir, die Spaß daran haben, den ADFC in der Jugend weiter wachsen zu lassen und Strukturen mit aufzubauen. Alle Menschen unter 27 Jahren sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen gibt die Vereinsreferentin Johanna Drescher vom Bundesverband unter johanna.drescher@adfc.de

OpenBikeSensor: ADFC misst Überholabstände

1,50 Meter innerorts, außerorts sogar zwei Meter: Das ist der Abstand, den Autofahrende laut Straßenverkehrsordnung (StVO)

beim Überholen von Radfahrer*innen einhalten müssen. In der Realität sieht das allerdings oft anders aus. Der ADFC setzt in Baden-Württemberg sogenannte

OpenBikeSensoren ein, mit denen die Abstände überholender Kfz-Fahrer*innen gemessen und dokumentiert werden können. Wer Interesse hat, die Sensoren koordiniert vor Ort einzusetzen, wendet sich an obs@adfc-bw.de.
<https://bw.adfc.de/artikel/openbikesensor>



ADFC bringt bessere Radfernwege

Die Landesradfernwege bilden das Rückgrat des überregionalen Radverkehrs. Laut RADSTRATEGIE, der Grundlage der Radverkehrsförderung in Baden-Württemberg, sollen alle Landesradfernwege im dreijährigen Rhythmus nach ADFC-Kriterien bewertet werden.

Im Zuge dessen wird der ADFC in den kommenden Jahren insgesamt 20 Landesradfernwege in Baden-Württemberg als ADFC-Qualitätsradrouten überprüfen und mit Sternen auszeichnen.

Damit die Qualität der Routen stetig steigt, kommt die Beratung zu Verbesserungen dabei nicht zu kurz. 2024 werden der Albtäler-Radweg, der Radweg Liebliches Taubertal, der Naturpark-Radweg Schwarzwald und der Schwarzwald-Panorama-Radweg geprüft. So können alle Radfahrenden besondere Qualitäts- und Sicherheitsstandards während ihrer Zeit auf dem Fahrrad genießen.



Stadtradeln 2024

Am 1. Mai 2024 startet wieder eine tolle Mitmach-Aktion rund ums Rad: Beim deutschlandweiten „Stadtradeln“-Wettbewerb steigen Teams aus Kommunalpolitiker*innen, Schulklassen, Vereinen, Unternehmen und Bürger*innen für Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität aufs Rad. Im Zeitraum 1. Mai bis 30. September sollen an 21 aufeinanderfolgenden Tagen möglichst viele Kilometer beruflich und privat mit dem Rad zurückgelegt werden.

www.stadtradeln.de



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Wie ist das Fahrradklima in meiner Stadt?

Macht Radfahren in meiner Stadt Spaß oder ist es Stress? Wie sieht es woanders aus? Diese Fragen klärt der Fahrradklimatest. Auf dem Onlinefragebogen zu einer der weltweit größten Fahrradbefragungen können Sie von September bis November 2024 beurteilen, wie es in Ihrer Stadt um das Fahrrad steht. Enden viele Radwege einfach im Nichts? Gibt es viele Fahrraddiebstahle oder zu viele falsch parkende Autos? Oder wurde gut durchdachte Radinfrastruktur installiert, die Radfahren zum Lieblingshobby macht?

Die Ergebnisse gelten als wichtige Orientierungshilfe für künftige Maßnahmen in den Kommunen. Also: die Teilnahme lohnt sich! Weitere Informationen und den Link zur Umfrage gibt es unter <https://fahrradklima-test.adfc.de/>



**MeinPlus:
Unser Vorteilsprogramm
für Mitglieder**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



Die goldene girocard bietet Vorteile und Mehrwerte exklusiv für unsere Mitglieder. Gegen Vorlage erhalten Sie attraktive Vergünstigungen bei unseren Kooperationspartnern **BIKEoRADO** und **Fun & Bike** in Heidenheim.



Android:



iOs:



**Heidenheimer
Volksbank eG**
Gemeinsam besser!



Radeln in Zahlen – Spannende Zahlen und Fakten ums Rad

147 MIO. € ...

... kostete der teuerste Kilometer Autobahn in Deutschland (auf der A100 in Berlin). Die „A100 in Berlin mit mehr als 470 Millionen Euro für 3,2 Kilometer ist laut Ministerium das bisher teuerste Stück Autobahn, das in Deutschland entsteht.“ – Damit kostete das Teilstück mehr als die geplante Finanzierung von Fahrradinvestitionen vom Bund in 2024. Ein Kilometer Radweg kostet je nach Bauart unter 100.000 €.



82,8 MILLIONEN

So hoch ist laut Zweirad-Industrie-Verband (ZIV) der Bestand an Fahrrädern in Deutschland. Statistisch gesehen steht so nahezu jedem Menschen in Deutschland ein Fahrrad zur Verfügung. Die Zahl verkaufter Pedelecs stieg auf 2,2 Millionen mit einem Trend zum Zweit- und Drittrad.



6,5 METER ...

So lang ist das XXL-Lastenrad im Regelbetrieb bei der DB Schenker. Es kann eine Ladung von 4 Kubikmetern bzw. bis 500 Kilogramm auf einer Strecke von bis zu 70 Kilometern transportieren. Es wurde von Christian Rusche in Hamburg entwickelt.



30 € PRO PERSON ...

... pro Jahr soll der Bund für Radverkehrsinfrastruktur ausgeben. Das sieht der Nationale Radverkehrsplan 3.0 vor, der die Weichen fürs Fahrradland 2030 stellt. Davon ist der Bund leider noch weit entfernt.



1 MRD. EURO

fordert die Konferenz der Verkehrsminister*innen pro Jahr vom Bund für Fahrradinfrastruktur. Das soll Investitionen in Radinfrastruktur ermöglichen, die Länder für Ihre Kommunen zusätzlich fördern.



1885

Seitdem gibt es das sogenannte „Sicherheitsniederrad“ in Nordamerika und Nordeuropa. Es gab einige andere Modelle für Fahrräder im 19. Jahrhundert, seitdem hat sich das Fahrrad aber vom grundsätzlichen Aufbau her kaum verändert.



52 ZOLL

So groß war so manches Vorderrad eines Hochrades, bevor das klassische Fahrrad wie wir es heute kennen, erfunden wurde. Das sind umgerechnet 132cm. Hochräder bestanden aus einem hohen Vorderrad und einem niedrigen Hinterrad.



296,010 KM/H ...

... ist die schnellste jemals mit einem Fahrrad gefahrene Geschwindigkeit. Die US-Amerikanerin Denise Mueller-Korenek stellte diesen Weltrekord im Jahr 2018 auf. Sie nutzte dabei eine Übersetzung, mit der sie das Fahrrad nicht selber antreiben konnte, hat die fast 300 Kilometer pro Stunde aber mit reiner Muskelkraft erreicht.



2 METER ...

Überholabstand muss nicht nur außerorts zu Fahrrädern eingehalten werden, sondern auch innerorts zu besonders vulnerablen Radfahrenden wie Kindern oder Menschen mit Behinderung. Das sehen Gerichtsurteile unabhängig von der Straßenverkehrsordnung vor.



3,7 JAHRE

So lange verlängert regelmäßiges Radfahren laut Copenhagen City Heart Studie die durchschnittliche Lebenszeit



Tempo 30 in der Innenstadt – 500 Unterschriften an OB Salomo übergeben

„Lärmschutz und mehr Sicherheit mit Tempo 30 an der B 466!“ Mit diesem Motto war der ADFC Heidenheim in die Unterschriftensammlung an der B 19 gestartet. Mehr als 500 Unterschriften von Anwohnern und anderen Bürgern der Stadt konnte der ADFC-Vorsitzende, Johannes Metzger Oberbürgermeister Salomo überreichen. Oberbürgermeister Salomo empfing die Gruppe zum Gedankenaustausch zu diesem Thema.



Die Unterschriftenübergabe

Johannes Metzger legte dar, dass der Auslöser für diese Aktion die Abstandsmessungen waren, die der ADFC während des letzten Sommers durchgeführt hatte. Das Ergebnis war damals, dass über 65 Prozent der vorbeifahrenden Fahrzeuge im Stadtzentrum den Mindestabstand von 1,50 Metern zum Mess-Fahrrad nicht eingehalten hatten.

Die Unterschriftensammlung bei den Anwohnern habe dann deutlich gemacht, dass man auf ein nicht zu unterschätzendes soziales Problem gestoßen sei und Tempo 30 dieses wenigstens teilweise lösen könne. Hans-Martin Hartmann, der Organisator der Aktion gab sich überzeugt, dass Tempo 30 auch die Aufenthaltsqualität in der Stadt verbessern würde und empfahl, die Unterschriften als Argument für die Beantragung von Tempo 30 beim Regierungspräsidium mitzunehmen, welches allein über die Anordnung einer Geschwindigkeitsreduzierung an einer Bundesstraße entscheiden kann.

Stadtrat Norbert Fandrich dankte OB Salomo unter großem Beifall der ADFC-Delegation dafür, dass Heidenheim kürzlich dem Bündnis der über 800 Städte beigetreten ist. Deren Ziel ist es, selbst über die Anordnung von Tempo 30 bestimmen zu können. Mittlerweile habe das Bundeskabinett das Straßenverkehrsgesetz u.a. in dem Punkt geändert, dass Tempo 30 auch aus Sicherheits- und Umweltgründen angeordnet werden kann, erklärte der ADFC-Vorsitzende.

Nachtrag: Die Stadt hat unterdessen erklärt, dass der seit 2014 überfällige Lärmaktionsplan aktualisiert werde.

Ende November 2023 verfehlte der Gesetzesentwurf der Bundesregierung überraschend die erforderliche Mehrheit. Bundesregierung oder Bundesrat haben nun die Möglichkeit, den Vermittlungsausschuss anzurufen, um mit den Ländern über einen Kompromiss zum Straßenverkehrsgesetz zu verhandeln.

„Einer trage des anderen Last“



Simone Maiwald
Bürgermeisterin Heidenheim

Ich stamme aus Münster. Das Radfahren lernt man dort kurz nach der Taufe. Und bis heute ist meine Beziehung zum Fahrrad ungebrochen. Auf dem Weg zu einem beruflichen oder privaten Anlass steige ich lieber aufs Rad als ins Auto. Jeden Sommer nehme ich mir eine Woche Fahrradurlaub. In den vergangenen Jahren habe ich traumhafte Flusstäler kennengelernt: Elbe, Donau, Altmühltal. Die mit Abstand schönste Erinnerung verbinde ich mit dem Tauernradweg über Salzburg nach Passau.

Ob auf einer Urlaubsreise oder im Alltag, stets sollten wir daran denken, wie wir uns in den Verkehr einordnen und notfalls auch mal unterordnen. Wer radelt, macht eine ganze Menge richtig. Und wer Auto fährt oder zu Fuß geht macht auch mal den einen oder anderen Fehler. Trotzdem oder gerade deswegen gilt die Straßenverkehrsordnung für alle, auch für Radlerinnen und Radler!

Nicht jeder Regelverstoß auf dem Fahrrad ist gleich mit einem Risiko für andere verbunden. Die einen radeln entgegen der Fahrtrichtung, weil sie damit einen Umweg vermeiden. Die anderen fühlen sich auf dem Gehweg sicherer als auf dem Radweg. Verstehen kann ich das. Aber meine Aufgabe als Chefin der Straßenverkehrsbehörde ist nun einmal deutlich stärker

von Gesetz und Rechtsprechung als von meinen persönlichen Überzeugungen geprägt. Ich kann auch nicht einfach Tempo 30 anordnen. Zwar fordern die Kommunen ein solches Instrument zur Verkehrsberuhigung schon lange, das aus meiner Sicht ein Gewinn für das subjektive Sicherheitsgefühl der schwächeren Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern wäre.

Ungeachtet dessen bin ich davon überzeugt, dass das Radfahren in der Stadt an Bedeutung gewinnen, den motorisierten Verkehr aber nicht ersetzen wird. Unsere großen Firmen, die meisten mitten in der Stadt, sind auf Pkw und Lkw angewiesen. Und es liegt an unserem Konsumverhalten, wenn die Transporter der Liefer- und Paketdienste überall herumfahren. Stadt und Landkreis beteiligen sich am Ausbau der Brenzbahn, finanzieren den ÖPNV oder legen Radwege an wie den nach Großkuchen, der in diesem Jahr gebaut wird. All das kostet Geld und wird am Ende doch nicht reichen, um alle zufrieden zu stellen. In meinem Konfirmationsspruch „Einer trage des anderen Last“ schreibt der Apostel Paulus den Galatern: „Wenn ein Mensch etwa von einer Verfehlung ereilt wird, so helfe ihm wieder zurecht mit sanftmütigem Geist.“ So ähnlich lautet auch der erste Satz unserer StVO: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht. Wer am Verkehr teilnimmt hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.“

Radverkehrspolitische Aktionen in diesem Jahr

Abstandsmessungen zwischen Rad und Auto an den prekären Stellen entlang der B 466 in der Innenstadt

Ausgerechnet die Hauptverbindungsachsen in der Innenstadt sind zu gefährlich und werden von nicht so sattelfesten Radler*innen gemieden. Deshalb wollen wir dort mit eigenen OBS-Abstandsmessgeräten erneut messen. Wir wollen damit eine Grundlage für Empfehlungen an Rad- und Autofahrer schaffen.

Aufklärungskampagne in Zusammenarbeit mit der Polizei

Vorgespräche mit dem Polizeipräsidium Ulm zu einer gemeinsamen Aufklärungs- und Sicherheitskampagne in Heidenheim hat es Ende letzten Jahres gegeben. Der ADFC wird dabei seine Erfahrungen einbringen.

Aktionen an den Radschutzstreifen in der Römerstraße

Ziel soll sein, die Autofahrer über korrektes Verhalten an Radschutzstreifen aufzuklären. Folgendes z.T. strafbares Verhalten kann beobachtet werden:

- › Auf den Schutzstreifen in der Römerstraße wird häufig gehalten und geparkt. Dies kann ein Bußgeld zwischen 50 und 100 € + einen Punkt in Flensburg nach sich ziehen.
- › Zu Radfahrern auf dem Radschutzstreifen muss innerorts ein Sicherheitsabstand von 1,50 Metern eingehalten werden. Wird man bei Unterschreitung



In der breiten Römerstraße gibt es keinen Bedarf zum Befahren des Radfahrstreifens mit dem Pkw.

erwischt, ist ein Verwarngeld von 30 Euro fällig. Kommt es zu einem Unfall können es 100 Euro werden.

- › Ein großer Teil der Autofahrer befährt den Schutzstreifen grundsätzlich. In der StVO heißt es dagegen: „Schutzstreifen für den Radverkehr dürfen von anderen Fahrzeugen (nur) bei Bedarf überfahren werden.“ Die Römerstraße ist so breit, dass es diesen Bedarf selbst bei entgegenkommenden Lastwagen nicht gibt. Zuwiderhandlungen können mit 15 – 30 € geahndet werden.
- › Etwas schmaler ist die Römerstraße vor der Einmündung in die Friedrich-Ebert-Straße. Jedoch reicht diese im Begegnungsverkehr mit Autos aus, ohne dass der Radschutzstreifen befahren werden müsste. Trotzdem lenken viele Fahrer ihre Fahrzeuge im Rückstau vor der Kreuzung auf den Radfahrstreifen und halten dort an. Radfahrer können dann den Radschutzstreifen nicht mehr benutzen. Bußgeld wie unter Punkt 1.

Selbstverständlich gelten diese Regeln an allen Radschutzstreifen.

Beratung kann so naheliegend sein.



Trittlers
Adler-Apotheke

Adler-Apotheke
Lange Str. 37
89542 Herbrechtingen

Tel. 07324-2256

kontakt@trittlers-adlerapotheke.de
www.trittlers-adlerapotheke.de



Trittlers
Reformhaus



Trittlers
Apothekergarten

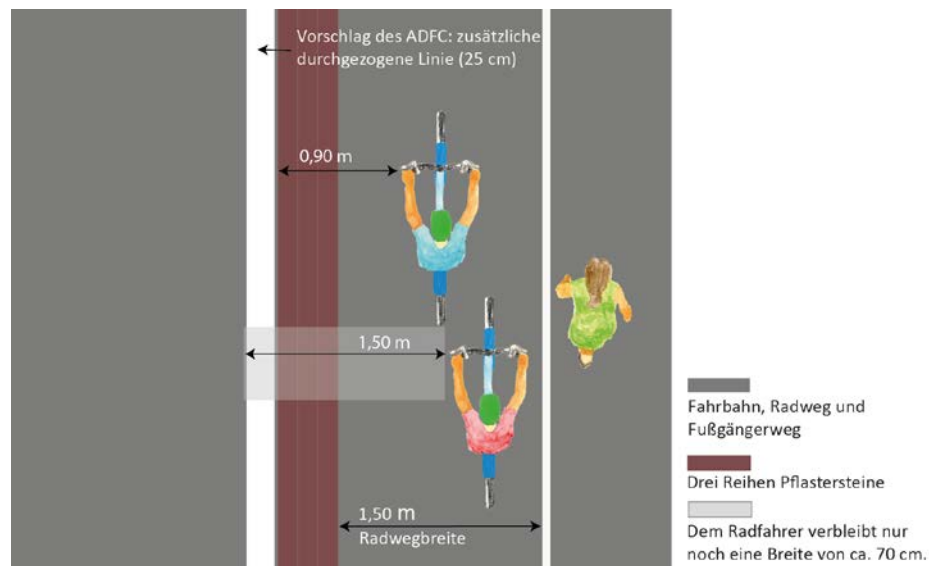
Keine ausreichende Sicherheit auf den Radwegen Olga-, Brenzstraße und Eugen-Jaekle-Platz

Im Brennpunkt des Heidenheimer Radwegenetzes stehen die Radwege an der B 466 entlang des Eugen-Jaekle-Platzes, der Brenzstraße und der Olgastraße. So gut wie alle Heidenheimer Radfahrer*innen müssen diese Radwege nutzen. Doch die Radwege selektieren. Denn manch einer steigt erst gar nicht aufs Rad, weil er sich durch den zweispurigen Verkehr gefährdet sieht.

Der Heidenheimer ADFC hat dort während einer zeitlich begrenzten Messphase die Abstände von KFZ zu Radlern gemessen. Zwischen Cityparkhaus und entlang des Eugen-Jaekle-Platzes haben 33 von 51 Fahrzeugen (65 %) den geforderten Sicherheitsabstand von 1,50 Metern nach StVO nicht eingehalten. Noch schlechter

sieht es in der Olgastraße zwischen Marienstraße und Schnaitheimer Straße aus. Hier unterschritten 11 von 15 Fahrzeugen (73 %) den Sicherheitsabstand.

Dies verwundert nicht, denn die Radwege sind nur 1,50 m breit, weisen also gerade mal die Mindestbreite auf; an zwei Stellen am Eugen-Jaekle-Platz nicht einmal dies. Dort sind es nur 1,30 bzw. 1,40 m. Dabei sollten sie möglichst bis zu 2,00 Meter breit sein. Zieht man die Poller in Betracht, zu welchen instinktiv ein größerer Abstand gehalten wird als zu Linien auf dem Boden, steht dem Radler am Eugen Jaekle-Platz de facto nur ein schmaler Streifen von ca. 0,50 m zur Verfügung. Da muss ordentlich Gleichgewicht gehalten werden.



Zugutehalten muss man den Stadtplanern von damals, dass ab Bordstein noch 3 Reihen Pflastersteine verlegt sind. Macht noch einmal 50 cm. Sie sollen einen Sicherheitsabstand gewährleisten. Doch die Beobachtungen zeigen, dass dieser Randstreifen häufig befahren wird.

Stellen wir eine einfache Rechnung an. Die **Grafik links** zeigt den Radweg in der Olgastraße beim Pressehaus. Der Radfahrer (blaues Trikot) fährt genau in der Mitte. Ein entsprechender Sicherheitsabstand kann indes selbst dann nicht eingehalten werden, wenn eine weiße durchgezogene Linie neben dem Pflasterstreifen (rot) angebracht wird. Der PKW muss trotzdem ausweichen. Hat auch den Platz dafür. Lastkraftwagen nehmen sich den in der Regel nicht. Die hellgraue Fläche zeigt, dass sich der Radfahrer (rotes Trikot) erst den Sicherheitsabstand schaffen kann,

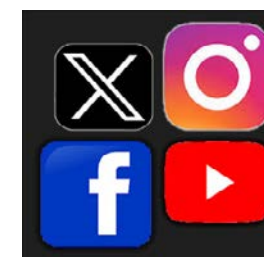
wenn er deutlich rechts von der Radwegmitte fährt. Es verbleiben ihm gerade noch 70 cm Radweg. Er muss dann aber verstärkt auf Fußgänger achten. Mehr als die Hälfte des Radwegs bildet also den Sicherheitsabstand. Kann dies der Sinn eines Radwegs sein?

Eine mindestens 25 Zentimeter breite weiße Linie schlägt der ADFC an den genannten Straßen vor. Die weiße Linie kann jedoch nach Auffassung des ADFC nur ein Behelf für eine Übergangszeit sein. Der Verkehrsentwicklungsplan zeigt für diese Straßen eine Lösung auf, die vermutlich nur geringe bauliche Maßnahmen erfordert: aus der rechten Fahrbahnspur und einem Teil des bisherigen Radwegs wird eine Bus- und Radspur (Umweltverbund), die linke Fahrspur verbleibt für die restlichen Kraftfahrzeuge.

Aufgepasst! Soziale Medien!

Wir wenden uns an Sie. Sie haben die Familienphase weitgehend hinter sich. Sie fahren gerne Fahrrad. Sie finden, dass die städtischen Räume zwischen Auto, Fahrrad und Bus ungerecht aufgeteilt sind. Sie möchten, dass die Stadt wieder Raum für Menschen wird, wo sie sich gerne aufhalten. Sie bewegen sich in den Sozialen Medien Facebook, Instagram, X, Netflix und Co.

Dann würden wir uns freuen, wenn Sie die Botschaften des ADFC Heidenheim auf diesen Kanälen weiter verbreiten und hassbesetzte Einträge bekämpfen würden. Diese Aufgabe scheint Ihnen vielleicht gering. Doch für uns wäre sie sehr wertvoll.



Melden Sie sich bitte bei 015167200865 oder heidenheim@adfc-bw.de !

Was bringt der neue Regionalplan 2035 für Radfahrer?

Viele kennen vielleicht den Regionalverband nicht. Es ist ein Gremium, das Aufgaben zwischen Kommunen und dem Regierungspräsidium erledigt. Es wirkt mit bei der räumlichen Ordnung und Entwicklung der Region, was in gewissen Abständen in die Fortschreibung des Regionalplans mündet. Dessen Themenfelder sind u.a. Verkehr, Infrastruktur, Siedlung sowie Gewerbe und Wirtschaft. Der Radverkehr wird als Unterthema unter „Verkehr“ behandelt.

Während der Regionalplan 2010 den Radverkehr nicht erwähnt, wird diesem im Regionalplan 2035 ein eigenes Kapitel gewidmet. Dies ist ein Fortschritt! Mehr noch: der Plan betont die Bedeutung des Fahrrads für die Erreichbarkeit von wichtigen Orten einer Kommune.

Grundsätzlich „soll der Radverkehr in der örtlichen und überörtlichen Verkehrsplanung *gleichberechtigt* berücksichtigt werden und demzufolge die Radverkehrs-

infrastruktur in ihrer Entwicklung gefördert werden.“

Grundgerüst soll das „RadNETZ Baden-Württemberg mit dem Konzept des flächendeckenden und durchgängigen Netzes alltagstauglicher Fahrradverbindungen“ sein. Es „soll [...] zeitnah umgesetzt werden und in Ostwürttemberg durch lokale Radwegenetze ergänzt werden.“

Die Schnittstellen zum ÖPNV und zum motorisierten Individualverkehr sollen so weiterentwickelt werden, dass „Umstiege möglich sind“ (*Intermodalität*).

Der Regionalverband übernimmt die Forderung des Mobilitätspakts: Die Strecke zwischen Aalen und Heidenheim soll als *durchgängige und „schnelle Radwegeverbindung“ entlang der B19* ausgebaut werden. „Die seitlich zulaufenden Verbindungen sind entsprechend zu planen und zu realisieren“, heißt es weiter.

Mit der Formulierung: „Weitere durchgängige, kreuzungsfreie und schnelle Verbindungen entlang aller Entwicklungsachsen zwischen zentralen Orten sind auszubauen“ kann nur eine *Radschnellverbindung* gemeint sein, wie sie von den beiden AD-FC-Kreisverbänden Heidenheim und Aalen gefordert wird. Warum dies so verklau-suliert formuliert wird, ist vermutlich der



Tatsache geschuldet, dass die Projektidee vorerst an der zu geringen prognostizierten Nutzer-

erzahl zum Stillstand gekommen ist. Wie wir an anderer Stelle betont haben, muss eine Radschnellverbindung eine Angebotsplanung sein, was bedeutet, dass diese für Radfahrer außerordentlich attraktive Infrastruktur erst einmal realisiert werden muss, bevor sich die Nutzerzahlen dem annähern, was der Bund als minimales Potenzial, 2000 Radler pro Tag, fordert. Dass die Radschnellverbindung vorerst nicht weiter verfolgt wird, ist ein Hohn. Denn im selben Regionalplan sind konkrete Straßenbauten und Umgehungsstraßen vorgesehen, die ein Vielfaches kosten.

Was den ADFC Heidenheim stört ist, dass die Terminologien „schnelle Radwegeverbindung“ (Mobilitätspakt) und „Radschnellverbindung“ Verwirrung stiften, sodass manch eine*r denken mag, der Mobilitätspakt fördere eine Radschnellverbindung. Beiden Fahrradinfrastrukturen liegen jedoch sehr unterschiedliche Standards zugrunde.

★★★★★
adfc

Radfahren durch die schönsten Täler der Schwäbischen Alb

Ein Stück Schwäbische Alb!

Albtäler

www.albtaeler-radtour.de

Fahrradabstellanlage am Heidenheimer Bahnhof

Öffentliche Verkehrsmittel und Fahrräder sind wesentlich für eine klimafreundliche Mobilität. Damit das Rad sicher am Bahnhof abgestellt werden kann, müssen Bund, Land und Kommunen zusammenarbeiten.

Eine von der Bundesregierung im Jahr 2019 in Auftrag gegebene Studie zeigt, dass in Deutschland ein Bedarf von deutlich mehr als einer Million zusätzlicher Fahrradabstellplätze an Bahnhöfen besteht.

An den rund 6.600 Bahnhöfen in Deutschland gibt es nur an rund 2/3 überhaupt Fahrradabstellplätze. Für die Bushaltestellen, gerade auf dem Land, liegen keine Zahlen vor. Gerade da wäre es aber wichtig sichere Abstellplätze zur Verfügung zu stellen, um die „letzte Meile“ mit dem Fahrrad zurücklegen zu können.

Wird dieser Bedarf der Fahrradpendler gedeckt, fördert das den Radverkehr, verringert damit auch Staus und reduziert

die Luftverschmutzung, in vornehmlich dicht besiedelten Bereichen.

Zufrieden mit den Fahrradabstellmöglichkeiten sind aktuell und deutschlandweit aber nur 5% der Fahrradpendler.

Neben einer leicht zugänglichen, sicheren und vor Witterung geschützten Fahrradabstellanlage spielen die Kosten für die Anmietung für Radfahrer eine nicht unwichtige Rolle.

Aus Umfragen weiß man, dass die Mehrheit der Fahrradpendler eine Gebühr von 1 € am Tag, 10€ im Monat und 100 € im Jahr akzeptiert. 20% sind auch bereit mehr als 10€ im Monat zu zahlen. Immerhin 40% aber möchten weniger als 5€ im Monat oder gar nichts bezahlen.

Hier zeigt sich, dass über den Preis auch die Auslastung von Fahrradabstellanlagen gesteuert werden kann.



Dass im Ausbau der Brenzbahn, einer sicheren und komfortablen Fahrradverkehrsinfrastruktur inkl. Fahrradabstellanlagen ein riesiges Potential zur schnellen Verkehrswende schlummert, verdeutlicht der Einzugsbereich der Brenzbahnbahnhöfe. Auf einer Fläche von bis zu 3 km links und rechts der Brenzbahn sind die Bahnhöfe und Haltestellen mit dem Fahrrad in ca. 10 min erreichbar. In ca. 20 min auf einer Fläche von 6 km links und rechts der Brenzbahntrasse.

An der Brenzbahnstrecke hat, neben Aalen, bisher nur die Stadt Heidenheim vorzeigbare Fahrradabstellanlagen. Perspektivisch bietet es sich an, den Bahnhof in Heidenheim zum multimodalen Knoten auszubauen. Einen ersten konkreten Schritt dazu hat die Stadt schon getan und bietet seit wenigen Jahren beispielgebende Fahrradstellplätze für Pendler an.

Anlass für den Bau waren unter anderem eine hohe Nachfrage von Fahrradpendlern, aber auch die Ergebnisse des ADFC-Fahrradklimatestes, die AGFK (Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen) Pendlerkampagne und der Bedarf aus dem Bereich der Tagestouristen, die mit der Bahn anreisen.

Gebaut wurden schließlich 28 Fahrradboxen; 28 Stellplätze in einer Fahrradsammelgarage und überdachte Stellplätze mit Anlehnbügel am Bahnsteig. Für Pedelec- und E-Bike-Nutzer stehen in den 14 ebenerdigen Fahrradboxen auch Batterie-Lademöglichkeit zur Verfügung.

Um möglichst viele Fahrräder platzsparend unterbringen zu können, wurde die Fahrradsammelgarage mit Doppelstockparkmöglichkeiten ausgeführt. Die Fahrradboxen sind ebenfalls zweistöckig realisiert worden.

Angemietet werden kann ein Stellplatz in der Abstellanlage über eine APP bereits von zuhause, oder unterwegs aus. Auch das bargeldlose Zahlen erfolgt über die APP.



APP Android



APP IOS

Für die Radabstellanlage wurden 5 PKW-Parkplätze zurückgebaut und in der Bahnhofstraße wurde ein Fahrradstreifen eingerichtet.

Gefördert wurde die Fahrradabstellanlage über ein Förderprogramm der kommunalen Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur und Zuwendungen aus Mitteln der nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Um das jetzt schon vorhandene Potential der Brenzbahn für die Verkehrswende voll nutzen zu können, müssen vor allem an den größeren Bahnhöfen, wie Giengen und Herbrechtingen, zügig sichere Fahrradabstellmöglichkeiten, am besten nach Heidenheimer Vorbild, geschaffen werden.

Fahrradklimatest 2022/2024

Der nächste Fahrradklimatest (FKT) steht voraussichtlich im Herbst 2024 vor den Türen. Mit diesem Text wollen wir nochmals die Ergebnisse von 2022 aufarbeiten, um den interessierten Leser für 2024 zu sensibilisieren und motivieren am kommenden FKT zahlreich teilzunehmen.

2022 haben bundesweit rund 245.000 Radfahrende in 1.114 Städte und Gemeinden mittels eines Onlinefragebogens ihre Kommune bewertet. Bei Orten mit unter 100.000 Einwohner wurde seit 2012 eine Verdreifachung festgestellt.

Bundesweit bewerteten die Radfahrer 2022:

Positiv:

- › Erreichbarkeit Stadtzentrum
- › Gegenrichtung zu geöffneten Einbahnstraßen
- › zügiges Radfahren

Negativ:

- › Breite der Wege für Radfahrende
- › Falschparkerkontrolle auf Radwegen
- › Verkehrsführung an Baustellen

Im Kreis Heidenheim wurden unter Anstrengung der Kommunen und aktiven Mitglieder des ADFC, Radfahrende animiert am FKT teilzunehmen. Aufgrund der Mindeststeilnehmerzahl von 50, bei Orten unter 100.000 EW kamen leider nur die Gemeinden Heidenheim, Giengen, Gerstetten, Herbrechtingen und erstmalig Königsbronn in die Auswertung. Wünschenswert seitens des ADFC KV Heidenheim wäre, dass für den FKT 2024 weitere Gemeinden die Mindeststeilnehmerzahl von 50 erreichen, um an der Auswertung teilnehmen zu können. Insgesamt kann aber positiv vermerkt werden, dass innerhalb des Kreis Heidenheim die Teilnehmerzahl am FKT um fast 60% gestiegen ist.

Die Top 3 im Mittel der Kommunen, welche in die Auswertung kamen (Heidenheim, Giengen, Gerstetten, Herbrechtingen, Königsbronn):

Positiv

- › Erreichbarkeit Stadtzentrum
- › Fahrraddiebstahl
- › zügiges Radfahren

Negativ

- › Ampelschaltung für Radfahrer und Falschparkerkontrolle auf Radwegen
- › Verkehrsführung durch Baustellen und Fahrradmitnahme bei ÖV
- › öffentliche Fahrräder/Fahrradverleih

Eine ausführliche Auswertung kann auf unserer Homepage nachgelesen werden. Eine Gesamtauswertung des ganzen Bundesgebietes unter <https://fahrradklimatest.adfc.de/ergebnisse>.



Vorbild Niederlande:

Wie wird Heidenheim zur Fahrradstadt?

Wie motiviert man die Menschen zum Umstieg vom Auto auf das platzsparende Fahrrad? Ein Bildervortrag zeigt am Beispiel der Niederlande, wie das in der Praxis funktioniert.

Auch in unserem Nachbarland waren die Städte noch 1970 von Autos völlig verstopft. Dann aber stellten immer mehr Kommunen konsequent auf eine Förderung des Radverkehrs um. Heute ist das Fahrrad dort das weitaus beliebteste Verkehrsmittel auf Kurzstrecken.

Der Umstieg ist nicht über Nacht entstanden, aber mit dem stetigen Ausbau der Fahrrad-Infrastruktur ist auch der Radverkehrsanteil permanent gestiegen.

Der Referent Thomas Gotthardt ist mit seinem Vortrag in Kommunen von Bayern bis Schleswig-Holstein zu Gast. Zu Hause ist er aber auf der Ostalb: Als ehrenamtliches ADFC-Vorstandsmitglied im Nachbarlandkreis Göppingen ist er auch bei uns im Kreis Heidenheim ein alter Bekannter.

Anhand vieler Praxisbeispiele ist zu sehen, wie der Umstieg aufs Fahrrad auch bei uns erfolgreich gefördert werden kann. Dazu müssen wir das Rad nicht neu erfinden. Oft genügt es, vorhandene Erfolgsmodelle aufzugreifen.

Der informative, aber auch kurzweilige Vortrag richtet sich sowohl an kommunalpolitische Entscheidungsträger wie auch an Alltagsradelnde und lädt auch zur anschließenden Diskussion ein.

Möchten Sie wissen, wie auch Ihre Kommune den Radverkehr erfolgreich fördern kann? Wir bringen den Vortrag gern auch in Ihre Kommune. Kontakt für Fragen und Terminvereinbarungen: Vorstand ADFC Heidenheim.

Weitere Informationen und Presseberichte zum Vortrag www.goepingen.adfc.de › Aktivitäten › Vorbild Niederlande



Ihr Partner für Tier, Haus, Hof und Garten!

- Gartenbedarf
- Haus und Hof

- Futter und Bedarf für Pferde, Geflügel, Hunde und Katzen

... und vieles mehr!

Kommen Sie uns besuchen!



Ihr LandMarkt®
Günther

Carl-Zeiss-Straße 7, 89547 Gerstetten
Tel.: 07323 / 91 92 06
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30–18.00 Uhr, Sa. 8.00–16.00 Uhr

BIOBHILMAIER
regional natürlich lecker

Hofeigenes Fleisch vom Angusrind + Freiluftschwein
Wurstwaren ohne Zusatzstoffe, bestens für Allergiker geeignet
Traditionelle Handwerkskunst liefert Ihnen ein besonders feinschmeckendes Geschmackserlebnis.

Gratis 1 Paar Rindeniener bei Ihrem ersten Einkauf an unserem Marktstand.

Bioland DE-006-ÖKO
BioBihlmaier, Ugenhof 5, 89542 Herbrechtingen
07324 / 2476, www.biobihlmaier.de

koppdruck

- Beratung
- Layout
- Print
- Finishing
- Full-Service

Andere kennen die Voraussetzungen, um gute Druckprodukte herzustellen. Wir haben sie.

koppdruck
layout · print · finishing
www.koppdruck.de

TRIFF UNS ...

... beim Fahrradmarkt in der Region

hier hast du die Möglichkeit dein gebrauchtes und fahrtüchtiges Fahrrad gegen eine geringe Gebühr zum Verkauf anzubieten. Die Termine findest du unter <https://touren-terminen.adfc.de> oder ab Seite 42 in diesem Heft

... bei der Codierung

Nach Terminabsprache codieren wir dein Rad zum Diebstahlschutz das ganze Jahr über. Auch an Aktionstagen vor Ort bieten wir Codierungen an. Die Termine findest du ab Seite 42 oder unter <https://www.touren-terminen.adfc.de> oder in der örtlichen Presse



... auf Tour

Mit den gemeinsamen Feierabend- oder Tagestouren bieten unsere TourGuides ein vielfältiges Programm an. Ob Natur, Besichtigungen oder neue Wege kennenlernen – es ist für alle, die gerne mit dem Rad unterwegs sind, etwas dabei! Eine Übersicht unseres Angebots findest du ab Seite 42. Über die eingefügten QR-Codes kannst du direkt zur Tour wechseln und dir weiterführende Informationen holen.



... bei unseren Veranstaltungen, Aktionen und Treffen

Infostand, Wissenstransfer oder geselliger Austausch: Bei uns ist das ganze Jahr über einiges los! Etliche Termine stehen auf den folgenden Seiten. Kurzfristige Aktionen werden über die Tagespresse, örtliche Gemeindeblätter aktualisiert.

... bei der Jahreshauptversammlung oder am Monatstreff

Bei der Jahreshauptversammlung kannst du hinter die Kulissen schauen und alle wichtigen Akteure direkt vor Ort treffen. Jeden ersten Donnerstag im Monat findet der Monatstreff statt. Hier werden verkehrspolitische Themen und Aktionen des ADFC KV Heidenheim geplant und besprochen. Die Termine werden auf der Internetseite <https://touren-terminen.adfc.de> oder ab Seite 42 veröffentlicht.

... beim Fahrradparkplatz

bei verschiedensten Veranstaltungen im Kreis, stellen wir dir einen bewachten Fahrradparkplatz für dein Fahrrad zur Verfügung. Termine hierzu findest du auf unserer Internetseite <https://touren-terminen.adfc.de> oder ab Seite 42

E-Bike-Ladestationen**Giengen Stadtmitte**

Marktstraße 11 (hinter dem Rathaus)
89537 Giengen

HöhlenErlebnisWelt Giengen-Hürben

Lonetalstraße 61
89537 Giengen

Alte Mühle Burgberg

Breite Furt
89537 Giengen-Burgberg

Volksbank Heidenheim

Karlstraße 3
89518 Heidenheim

Fahrradboxen mit E-Bike Ladestation

Bahnhofplatz
89518 Heidenheim

Rathaus Herbrechtingen

Lange Straße 58
895425 Herbrechtingen

Mühlenplatz Bergenweiler

89567 Sontheim an der Brenz

Schloss Brenz

895367 Sontheim an der Brenz

Meteorkrater-Museum

Hochfeldweg 5
89555 Steinheim am Albuch

Bahnhof Neresheim

73450 Neresheim

Rathaus Lauingen

Herzog-Georg-Str. 17
89415 Lauingen

Härtsfeldsee

89531 Dischingen (geplant)

Fleinheim

Spiel- und Rastplatz kurz vor Fleinheim
von Dischingen kommend
895364 Nattheim (geplant)

Bahnhof Hermaringen

Bahnhofstr. 1
89568 Hermaringen (geplant)

Königsbronn

Grünanlage bei Georg-Elser-Gedenkstätte
89551 Königsbronn (geplant)

Fahrrad-Reparaturständer**HöhlenErlebnisWelt Giengen-Hürben**

Lonetalstraße 61
89537 Giengen

Giengen Stadtmitte

Marktstraße 11 (hinter dem Rathaus)
89537 Giengen (geplant)

Bahnhof Gerstetten

Bahnhof 2
89547 Gerstetten (geplant)

Brenzpark Heidenheim

Eingang Süd beim Badhaus

Technische Schule Heidenheim

Clichystraße 115
89518 Heidenheim

Fleinheim

Spiel- und Rastplatz kurz vor Fleinheim
895364 Nattheim (geplant)

Bioladen Eselsburg

Talstr. 19
89542 Herbrechtingen (geplant)

Bahnhof Hermaringen

Bahnhofstr. 1
89568 Hermaringen (geplant)

Königsbronn

Grünanlage bei Georg-Elser-Gedenkstätte
89551 Königsbronn (geplant)

Wichtige Internetseiten im Zusammenhang mit dem ADFC**Kreisverband Heidenheim ADFC**

<https://heidenheim.adfc.de/>

**Bundesverband ADFC**

<https://www.adfc.de/>

**Landesverband ADFC**

<https://bw.adfc.de/>

**Tourenportal ADFC**

<https://touren-terme.adfc.de/>

**Mitradelzentrale ADFC**

<https://www.adfc-radtourismus.de/mitradelzentrale/>

**Tourismusseite LRA Heidenheim**

<https://www.heidenheimer-brenzregion.de/>

**VCD Heidenheim**

<https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/heidenheim>

**Fahrradmitnahme in der Bahn**

<https://t1p.de/exquj>

**Fahrradmitnahme in BW**

<https://t1p.de/f1pgr>



Ich war dabei... Erfahrungsbericht einer Radtouren-Teilnehmerin

Im letzten Sommer bin ich bei der Radtour „Die renaturierte Brenz“ mitgefahren. Es war eine klasse Veranstaltung. Wir haben viele interessante Dinge über die Renaturierung erfahren. Vielen Dank an unseren Tourenleiter Hans-Martin Hartmann und an Ulrich Kastler, den Vorsitzenden des Naturschutzbundes NaBu, Ortsgruppe Sontheim.

Ich bin eine Schönwetter-Radlerin, ich gebe es zu. Die Vorstellung, bei Regen auf dem Rad die Natur zu erkunden, trifft bei mir nicht auf übermäßig große Begeisterung. So habe ich heute Morgen sehr skeptisch aus dem Fenster geschaut und gehofft, dass wir nicht allzu nass werden. Nein, es ging nicht ganz ohne Regen ab, einmal mussten wir für kurze Zeit unsere Regenjacken überstreifen. Aber jetzt muss ich eine Lanze brechen fürs Regenradeln. In der Gruppe ist es gar nicht schlimm, es war nicht kalt und wir behielten trotzdem unsere gute Laune. Ich glaube, ich wage es jetzt öfter, auch bei zweifelhaftem Wetter mitzufahren.

Die Renaturierung ist eine spannende Sache: In den 60er Jahren hat man die Flussläufe

begradigt, weil man die Fließgeschwindigkeit erhöhen wollte. Das Wasser ist schneller wieder weg, es gibt kein Hochwasser. Heute baut man das wieder zurück und gibt dem Fluss und damit auch der Fauna und Flora mehr Raum, zB. im Eselsburger Tal.

Einen langen renaturierten Abschnitt der Brenz gibt es zwischen Hermaringen und Bergenweiler. Dort hat uns Ulrich Kastler die einzelnen Renaturierungsschritte erklärt: Planungsphase, Abholzen der Bepflanzung, Ausbaggern und Verlegen des Flusses, Neubepflanzung.

Nach einer Einkehr im Giengener Schlüsselkeller, wo für unsere leibliches Wohl gesorgt wurde, ging es bei heftigem Gegenwind zurück nach Heidenheim.

Nach dem Ende der Tour konnte ich als Giengenerin auf der Rückfahrt nach Hause diese Strecke mit Rückenwind genießen. Ich glaube, so schnell war ich noch nie in Giengen...

Weitere Eindrücke dieser Tour über YouTube unter <https://t1p.de/xswzj>



Heimattage Baden-Württemberg auf dem Härtsfeld

Der ADFC-Kreisverband veranstaltet gemeinsam mit dem kath. Dekanat Heidenheim drei Radtouren nach Neresheim, Nattheim und Dischingen, wo in diesem Jahr die Heimattage Baden-Württemberg stattfinden.

Die Radtouren beginnen auf den Wochenmärkten in Königsbronn, Hermaringen und Heidenheim. Unter prominenter und fachkundiger Führung lernen wir dort das Angebot der Biobauern und Biogärtner kennen, die in der „Biomusterregion Heidenheim plus“ unter ökologischen Gesichtspunkten wirtschaften und mit ihrer Arbeit nicht zuletzt unsere Kulturlandschaft erhalten.

Als Finale führt die ganztägige Radtour am 29. Juni zum Peter- und Paul-Fest in Dischingen-Osterhofen, dieses

Jahr einer der Programmhöhepunkte der Heimattage Baden-Württemberg. Entlang der Strecken wird außerdem jeweils eine besonders schöne Kapelle besichtigt.

Wir berühren mehrere Naturschutzgebiete, kommen vorbei an Brutkolonien seltener Vögel (z.B. Bienenfresser, Kiebitz) und bestaunen die vielfältige Landschaft des Härtsfelds: Dolinen, Karstwannen, Trockentäler, geologische Aufschlüsse, Karstquellen, Hülsen, Kohlplatten und vieles mehr.

Als roter Faden zieht sich die Philosophie von Pfarrer Sebastian Kneipp durch alle drei Radtouren: Wasser, Pflanzen, Bewegung, Ernährung und Balance. Vor genau 175 Jahren kurierte Kneipp während seines Studiums in Dillingen in der kalten Donau eine Tuberkulose aus. Diesen fünf Säulen seiner bis heute aktuellen Lehre begegnen wir bei den zahlreichen Kneippanlagen, an denen die Radtouren vorbeiführen.



Physiotherapie Bausch



René Bausch
Giengener Str. 74
89522 Heidenheim

☎ 07321 / 537 57
☎ 07321 / 558 90 33
✉ bausch-physio@gmx.de



Junginger

Fruchtsäfte

"Wir wünschen viel Spaß bei den Veranstaltungen des ADFC in unserer schönen Heimat."

Familie Junginger
mit dem gesamten Team

www.junginger-fruchtsaefte.de

Februar

- 01.02.2024** **Monatstreff**
Heidenheim an der Brenz, Moldenberg
 Beginn: 19:00 Uhr
 Hier werden in geselliger Runde Projekte, Aktionen und Ausfahrten besprochen.

März

- 07.03.2024** **Möglichkeiten SmartCity Heidenheim**
Heidenheim an der Brenz, Hintere Gasse 60
 Beginn: 19:00 Uhr
 Die Stadt Heidenheim, in Person Frau Dudel, stellt die Möglichkeiten von SmartCity vor


- 07.03.2024** **Monatstreff**
Heidenheim an der Brenz, Hintere Gasse 60
 Beginn: 19:00 Uhr
 Hier werden in geselliger Runde Projekte, Aktionen und Ausfahrten besprochen.

- 24.03.2024** **Radlsaisonöffnungstour**
Heidenheim an der Brenz, Bahnhofplatz 1
 Beginn: 14:00 Uhr, Länge: 25 km, HM: 150 m
 Der ADFC Heidenheim eröffnet die Radlsaison 2024 mit einer Überraschungstour.

April

- 04.04.2024** **Monatstreff**
Heidenheim an der Brenz, Hintere Gasse 60
 Beginn: 19:00 Uhr
 Hier werden in geselliger Runde Projekte, Aktionen und Ausfahrten besprochen.


- 14.04.2024** **Fahrradmarkt Heidenheim**
Heidenheim an der Brenz, Willy-Brandt-Platz
 Beginn: 14:00 Uhr
 Fahrradmarkt in Heidenheim, Verkauf von Rädern

- 21.04.2024** **mittel**

Besichtigung des Waldziegenhofes in Ziertheim
Heidenheim an der Brenz, Bahnhofplatz 1
 Beginn: 10:00 Uhr, Länge: 50 km, HM: 220 m
 Mit dem Rad geht es zum Waldziegenhof in Ziertheim. Dort erwartet uns Familie Mareth mit einer Führung durch den Ziegenstall und der Käserei. Bei einem Vesper können die Produkte verkostet werden.
 Eine Anmeldung im Tourenportal ist bis 19.04.2024 zwingend notwendig

- 27.04.2024** **Fahrradmarkt Giengen**
Giengen an der Brenz, Marktstraße 11
 Beginn: 10:00 Uhr
 Fahrradmarkt in Giengen, Verkauf von Rädern

Mai

- 02.05.2024** **Monatstreff**
Heidenheim an der Brenz, Hintere Gasse 60
 Beginn: 19:00 Uhr
 Hier werden in geselliger Runde Projekte, Aktionen und Ausfahrten besprochen.

- 05.05.2024** **mittel**

Radeln und Kneippen im Bachtal
Heidenheim an der Brenz, Eugen-Jaekle-Platz
 Beginn: 10:00 Uhr, Länge: 40 km, HM: 420 m
 Zum Start der Fahrradsaison radeln wir zur Kneippanlage an der Zwergbachquelle

Mehr Informationen und Details zu den Veranstaltungen unter
[https:// touren-termine.adfc.de](https://touren-termine.adfc.de)





Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
HÄRTSFELD 2024

09.05.2024

einfach



Bioland-Hoffest

Heidenheim an der Brenz, Bahnhofplatz 1

Beginn: 09:00 Uhr, Länge: 25 km, HM: 180 m
Fest auf dem Ugenhof mit Betriebsführung

12.05.2024

mittel



Fahrrad-Marienwallfahrt 1

Heidenheim an der Brenz, Marienstraße 9

Beginn: 10:00 Uhr, Länge: 57 km, HM: 450 m
Mit dem Elektrorad durch Lone-, Brenz- und Bachtal

22.05.2024

einfach



Besichtigung Biohof Dauner in Sontbergen

Am Bahnhof Gerstetten

Beginn: 13:00 Uhr, Länge: 28 km, HM: 150 m
Radtour auf dem Lokalbahnweg

Eine Anmeldung im Tourenportal ist bis 21.05.2024
zwingend notwendig

26.05.2024

schwer



Radtour zum Tiefen Stollen bei Wasseralfingen

Heidenheim an der Brenz, Bahnhofplatz 1

Beginn: 10:00 Uhr, Länge: 63 km, HM: 530 m
Radtour über das Möhntal und Ebnat nach Wasseralfingen.
Führung durch des Besucherbergwerk und anschließender
Einkehrmöglichkeit. Rückfahrt über Aalen und Königsbronn
ohne nennenswerte Steigungen.

Eine Anmeldung im Tourenportal ist bis 17.05.2024
zwingend notwendig

Juni

06.06.2024

Monatstreff

Heidenheim an der Brenz, Hintere Gasse 60

Beginn: 19:00 Uhr
Hier werden in geselliger Runde Projekte, Aktionen und
Ausfahrten besprochen.

Heimattage Radsommer

im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg
Härtsfeld 2024

Im Jahre 2024 steht auf dem Härtsfeld ein
besonderes Highlight an: Die Heimattage
Baden-Württemberg Härtsfeld 2024!

Neresheim, Nattheim und Dischingen richten
dieses landesweite Großevent zusammen aus
und lenken die Aufmerksamkeit des Landes
für ein ganzes Jahr auf das Härtsfeld.
Ein Jahr voller Veranstaltungen, besonderer
Momente und vielfältigen Impulsen soll das
Heimatgefühl auf dem Härtsfeld auf eine
neue Ebene setzen.

Im Rahmen der Heimattage wird vom 9. Juni
bis 15. September 2024 der Heimattage
Radsommer stattfinden. In diesem Zeitraum
werden geführte Radtouren rund um das
Härtsfeld angeboten.

Weitere Informationen zum Radsommer
sowie auch den Heimattagen finden Sie unter
www.heimattage2024.de
oder den sozialen Kanälen



10.06.2024 -
30.06.2024

Stadtradeln Kreis Heidenheim

Heidenheim an der Brenz, Felsenstraße 38

Schützen Sie das Klima – Fördern Sie den Radverkehr –
Steigern Sie Ihre Lebensqualität für Ihre Gesundheit

13.06.2024

Fahrradparkplatz Giengen Openair

Giengen an der Brenz, Marktstraße 11

Beginn: 18:30 Uhr

Bewachter Fahrradparkplatz für die Musikveranstaltungen
in Giengen. Die Räder können während der Veranstaltung
in einem abgesperrten Bereich sicher abgestellt werden.

14.06.2024

einfach



Zu den Bio-Höfen bei Steinheim

Heidenheim an der Brenz, Bahnhofplatz 1

Beginn: 17:00 Uhr, Länge: 20 km, HM: 120 m

Feierabendtour zu den Biohöfen in Sontheim Stubental
mit Besichtigung des Sonnenhofes.

Runde über Sontheimer Wirtshäusle, Steinheim und über
Ziegelhütte zurück nach Heidenheim

Eine Anmeldung im Tourenportal ist bis 12.06.2024
zwingend notwendig

16.06.2024

mittel



Ab Bahnhof Gerstetten auf die Stubersheimer Alb

Am Bahnhof Gerstetten

Beginn: 09:30 Uhr, Länge: 75 km, HM: 450 m

Radtour zum Hungerbrunnen und dem Lonetal

Eine Anmeldung im Tourenportal ist bis 15.06.2024
zwingend notwendig

20.06.2024

einfach



Zur Bio-Imkerei Fähnle in Zang

Heidenheim an der Brenz, Bahnhofplatz 1

Beginn: 17:00 Uhr, Länge: 25 km, HM: 230 m

Radtour über das Engaßsträßle in Schnaitheim Richtung Zang.
Dort bekommen wir eine Führung bei der Bio-Imkerei mit
anschließendem Vesper.

Rückfahrt über Itzelberg nach Heidenheim.

Eine Anmeldung im Tourenportal ist bis 12.02.2024
zwingend notwendig

21.06.2024

einfach



Von Königsbronn nach Neresheim

Königsbronn, Herwartstraße 2

Beginn: 13:00 Uhr, Länge: 50 km, HM: 570 m

Hinweg Wallfahrtskapelle Maria Buch, Elchingen, Dossinger Tal,
„Mariä Himmelfahrt“ in Neresheim. Rückweg Zwing mit
Wisentgehege, Steinweiler, Kleinkuchen, Rotensohl, Ochsenberg,
Itzelberg.

27.06.2024

Fahrradparkplatz Giengen Halb8

Giengen an der Brenz, Marktstraße 11

Beginn: 18:30 Uhr

Bewachter Fahrradparkplatz für die Musikveranstaltungen
Halb8 in Giengen. Die Räder können während der Veranstaltung
in einem abgesperrten Bereich sicher abgestellt werden.

28.06.2024

Fahrradabstellplatz Heidenheim (kostenlos)

Heidenheim an der Brenz, Friedrich-Degeler-Platz

Beginn: 16:00 Uhr

Der ADFC Heidenheim stellt am Heidenheimer Stadtfest einen
kostenlosen, bewachten Fahrradparkplatz zur Verfügung.

28.06.2024

einfach



Von Hermaringen nach Nattheim

Hermaringen, Karlstraße 12

Beginn: 14:00 Uhr, Länge: 35 km, HM: 420 m

Hinweg über Hohenmemmingen, Kapelle Maria Schnee Staufen,
Natursee Zöschingen zur Herz-Jesu-Kirche in Nattheim. Rückweg
über Oggenhausen und Giengen.

Mehr Informationen und Details zu den Veranstaltungen unter
[https:// touren-termine.adfc.de](https://touren-termine.adfc.de)



29.06.2024

schwer

**Wochenmarkt Heidenheim-Dischingen-Osterhofen****Heidenheim an der Brenz, Grabenstraße 15**

Beginn: 10:00 Uhr, Länge: 62 km, HM: 810 m
 Zum Peter- und Paul-Fest in Dischingen-Osterhofen.
 Hinfahrt: Oggenhausen, Bachtal, Kapelle Maria Berg Zöschingen,
 Schloss Thurn und Taxis, Karlsbrunnen. Rückfahrt: Dischingen,
 Fleinheim, Nattheim.

29.06.2024

Fahrradabstellplatz Heidenheim (kostenlos)**Heidenheim an der Brenz, Friedrich-Degeler-Platz**

Beginn: 14:00 Uhr
 Der ADFC Heidenheim stellt am Heidenheimer Stadtfest einen
 kostenlosen, bewachten Fahrradparkplatz zur Verfügung.

Juli

04.07.2024

Fahrradparkplatz Giengen Halb8**Giengen an der Brenz, Marktstraße 11**

Beginn: 18:30 Uhr
 Bewachter Fahrradparkplatz für die Musikveranstaltungen Halb8
 in Giengen. Die Räder können während der Veranstaltung in
 einem abgesperrten Bereich sicher abgestellt werden.

04.07.2024

Monatstreff**Heidenheim an der Brenz, Hintere Gasse 60**

Beginn: 19:00 Uhr
 Hier werden in geselliger Runde Projekte, Aktionen und
 Ausfahrten besprochen.

07.07.2024

mittel

**Radeln und Kneippen an der Brenz****Heidenheim an der Brenz, Eugen-Jaekle-Platz**

Beginn: 10:00 Uhr, Länge: 55 km, HM: 465 m
 Auf unserer Tour kneippen wir an den verschiedenen
 Stationen der Brenz

11.07.2024

Fahrradparkplatz Giengen Halb8**Giengen an der Brenz, Marktstraße 11**

Beginn: 18:30 Uhr
 Bewachter Fahrradparkplatz für die Musikveranstaltungen Halb8
 in Giengen. Die Räder können während der Veranstaltung in
 einem abgesperrten Bereich sicher abgestellt werden.

13.07.2024

Fahrradabstellplatz Herbrechtingen (kostenlos)**Herbrechtingen, Lange Straße 14**

Beginn: 15:00 Uhr
 Bewachter Fahrradparkplatz beim Stadtfest Herbrechtingen.
 Die Räder können während der Veranstaltung in einem
 abgesperrten Bereich sicher und kostenlos abgestellt werden.

14.07.2024

mittel

**Radtour mit ev. Gottesdienst im Grünen****Heidenheim an der Brenz, Christianstraße 10**

Beginn: 10:00 Uhr, Länge: 46 km, HM: 425 m
 Radtour zur Willfahrt-Kapelle mit evangelischem Gottesdienst
 im Grünen

14.07.2024

Fahrradabstellplatz Herbrechtingen (kostenlos)**Herbrechtingen, Lange Straße 14**

Beginn: 11:00 Uhr
 Bewachter Fahrradparkplatz beim Stadtfest Herbrechtingen.
 Die Räder können während der Veranstaltung in einem
 abgesperrten Bereich sicher und kostenlos abgestellt werden.

25.07.2024

Fahrradparkplatz Giengen Halb8**Giengen an der Brenz, Marktstraße 11**

Beginn: 18:30 Uhr
 Bewachter Fahrradparkplatz für die Musikveranstaltungen Halb8
 in Giengen. Die Räder können während der Veranstaltung in einem
 abgesperrten Bereich sicher abgestellt werden.

Mehr Informationen und Details zu den Veranstaltungen unter
[https:// touren-termine.adfc.de](https://touren-termine.adfc.de)



27.07.2024
einfach



Biomusterregion – Biototal Eselsburg

Heidenheim an der Brenz, Bahnhofplatz 1

Beginn: 09:30 Uhr, Länge: 36 km, HM: 290 m

Gemäß unserem diesjährigen Rahmenthema „Biomusterregion“ bieten wir am Samstag, 27.07.2024 eine Radtour zur Biototal-Hofgemeinschaft in Eselsburg an.

August

01.08.2024

Monatstreff

Heidenheim an der Brenz, Hintere Gasse 60

Beginn: 19:00 Uhr

Hier werden in geselliger Runde Projekte, Aktionen und Ausfahrten besprochen.

01.08.2024

Fahrradparkplatz Giengen Halb8

Giengen an der Brenz, Marktstraße 11

Beginn: 18:30 Uhr

Bewachter Fahrradparkplatz für die Musikveranstaltungen Halb8 in Giengen. Die Räder können während der Veranstaltung in einem abgesperrten Bereich sicher abgestellt werden.

03.08.2024

einfach



Jazz-Sternfahrt

Giengen an der Brenz, Bahnhofstraße 29

Beginn: 10:00 Uhr, Länge: 24 km, HM: 80 m

Sternfahrt per Rad zum Jazztag nach Königsbronn

08.08.2024

Fahrradparkplatz Giengen Halb8

Giengen an der Brenz, Marktstraße 11

Beginn: 18:30 Uhr

Bewachter Fahrradparkplatz für die Musikveranstaltungen Halb8 in Giengen. Die Räder können während der Veranstaltung in einem abgesperrten Bereich sicher abgestellt werden.

11.08.2024
mittel



Radtour nach Stuttgart-Bad Cannstatt

Alb-Donau-Kreis, Am Bahnhof Amstetten

Beginn: 08:30 Uhr, Länge: 70 km, HM: 150 m

Stets am Wasser entlang

Eine Anmeldung im Tourenportal ist bis 10.08.2024 zwingend notwendig

15.08.2024

Fahrradparkplatz Giengen Halb8

Giengen an der Brenz, Marktstraße 11

Beginn: 18:30 Uhr

Bewachter Fahrradparkplatz für die Musikveranstaltungen Halb8 in Giengen. Die Räder können während der Veranstaltung in einem abgesperrten Bereich sicher abgestellt werden.

18.08.2024

mittel



Pedelectour mit Erlebniss und Einkehr

Giengen an der Brenz, Bahnhofstraße 29

Beginn: 09:30 Uhr, Länge: 75 km, HM: 330 m

Mit dem Pedelec unternehmen wir eine längere Tagesstrecke mit kleinen Besichtigungen und Einkehr in einem Biergarten

Eine Anmeldung im Tourenportal ist bis 16.08.2024 zwingend notwendig

22.08.2024

Fahrradparkplatz Giengen Halb8

Giengen an der Brenz, Marktstraße 11

Beginn: 18:30 Uhr

Bewachter Fahrradparkplatz für die Musikveranstaltungen Halb8 in Giengen. Die Räder können während der Veranstaltung in einem abgesperrten Bereich sicher abgestellt werden.

September

01.09.2024

einfach



Flächenfraß

Heidenheim an der Brenz, Bahnhofplatz 1

Beginn: 10:00 Uhr, Länge: 45 km, HM: 200 m

Der Mensch zerstört Natur:

Verlust wertvoller Ackerflächen durch Bebauung, dargestellt am Beispiel der Industrieparks vor den Toren Giengens

05.09.2024

Monatstreff

Heidenheim an der Brenz, Hintere Gasse 60

Beginn: 19:00 Uhr

Hier werden in geselliger Runde Projekte, Aktionen und Ausfahrten besprochen.

08.09.2024

mittel



Radeln und Kneippen im Donaumoos

Heidenheim an der Brenz, Eugen-Jaekle-Platz

Beginn: 10:00 Uhr, Länge: 75 km, HM: 460 m

Wir kneippen an der „Natur- Kneippanlage in der Egau“

15.09.2024

einfach



Ökosysteme wieder herstellen

Giengen an der Brenz, Bahnhofstraße 29

Beginn: 10:00 Uhr, Länge: 45 km, HM: 80 m

Der Mensch gibt der Natur zurück:

Am Beispiel der Landmarke Donaukies und der Wiedervernässung von Mooren

22.09.2024

mittel



Apfel- und Kartoffelmarkt Bächingen

Heidenheim an der Brenz, Bahnhofplatz 1

Beginn: 10:00 Uhr, Länge: 60 km, HM: 300 m

Entdecken und Schmecken

Oktober

06.10.2024

mittel



Fahrrad-Marienwallfahrt 2

Heidenheim an der Brenz, Marienstraße 9

Beginn: 10:00 Uhr, Länge: 57 km, HM: 450 m

Mit dem Elektrorad durch Lone-, Brenz- und Bachtal

10.10.2024

Monatstreff

Heidenheim an der Brenz, Hintere Gasse 60

Beginn: 19:00 Uhr

Hier werden in geselliger Runde Projekte, Aktionen und Ausfahrten besprochen.

November

07.11.2024

Monatstreff

Heidenheim an der Brenz, Hintere Gasse 60

Beginn: 19:00 Uhr

Hier werden in geselliger Runde Projekte, Aktionen und Ausfahrten besprochen.

Dezember

05.12.2024

Monatstreff

Heidenheim an der Brenz, Hintere Gasse 60

Beginn: 19:00 Uhr

Hier werden in geselliger Runde Projekte, Aktionen und Ausfahrten besprochen.





FREIWILLIGE VOR!

In diesen Bereichen könnt Ihr und können Sie sich bei uns engagieren.
Mehr Informationen gibt es gerne beim Kreisverband Heidenheim

Die „Lautsprecher*innen“

Du willst dich politisch einmischen und den Weg für mehr und besseren Radverkehr frei machen? Mach dich zusammen mit anderen ADFC-Aktiven in deiner Kommune für das Radfahren stark. Dazu gehört neben Austausch und Netzwerken auch das Informieren auf Beiratssitzungen, bei Aktionstagen und Straßenfesten.

Die „Fahrrad-Tätowierer*innen“

Du codierst Fahrräder mit einer Nadelmaschine und trägst somit zur Diebstahlprävention bei. Dafür brauchst Du nur ein wenig technisches Geschick und Zeit an bestimmten Terminen (nach Absprache).

Die Schriftsteller*innen

Hast Du ein verkehrspolitisches Thema, welches den Kreis Heidenheim in Punkto Fahrrad betrifft und willst darüber in unserem Jahresprogramm einen Artikel veröffentlichen. Du hast kreative und innovative Ideen mit denen Du unsere Social-Media Kanäle betreust und baust damit unser Vereins-Branding mit auf. Gerne kannst Du dich über unsere Kontaktadresse auf Seite 5 mit uns in Verbindung setzen.

Die Unterstützer*innen

Für unsere Fahrradmärkte und Fahrradparkplätze benötigen wir immer engagierte Menschen, die uns bei der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungen tatkräftig unterstützen

Die „Zugpferde“

Unsere Radtourenleiter*innen sind das schlagende Herz des touristischen ADFC. Sobald Du das ADFC-TourGuide-Seminar absolviert hast, bist Du in der Lage, eigene Routen auszuarbeiten und die Verantwortung für Radfahrgruppen zu übernehmen.

Das „Sondereinsatzkommando“

Mehr Platz fürs Rad! Ob Parking Day oder Kidical Mass – Du engagierst dich mit anderen Aktivist*innen bei (Mitmach-)Aktionen und Veranstaltungen für eine fahrrad- und klimafreundliche Zukunft. Oder hast Du eventuell eigene spontane Ideen? Her damit!

Der/die Vermieter*in

Wir suchen für unser Equipment eine Lagermöglichkeit. Du hast selbst eine Garage, einen Schuppen oder einen Raum der frei zugänglich und möglichst ebenerdig erreichbar ist? Oder Du kennst jemanden, der über solche Räumlichkeiten verfügt? Wenn ja, dann melde Dich. Unsere Kontaktdaten findest Du auf Seite 5

Netzwerk Junger ADFC

Junge Radfans aufgepasst: Das Netzwerk Junger ADFC trifft sich jeden Monat online. Dort kommen junge Aktive aus ganz Deutschland zusammen, tauschen Erfahrungen zu Social Media, Verkehrspolitik oder Radtouren aus und natürlich können auch eigene Akzente gesetzt werden. Das Treffen ist auch für junge Leute gedacht, die sich noch nicht aktiv im ADFC engagieren und einfach mal reinschnuppern wollen oder andere Fahrradfreund*innen kennenlernen wollen. Mehr Informationen und Einladungen zu den Treffen gibt es bei johanna.drescher@adfc.de

Frauennetzwerk

Beim ADFC Baden-Württemberg machen Frauen mobil: Das ADFC-Frauennetzwerk möchte die Bedürfnisse von Frauen im Radverkehr deutlich machen und ihre Sichtweise in Diskussionen einbringen. Es dient dem Austausch, der Vernetzung und gegenseitigen Unterstützung, soll aber auch eine Lern- und Qualifikationsplattform sein. Das Frauennetzwerk trifft sich einmal im Monat, meist online. Anmeldung und weitere Infos auf Anfrage per E-Mail unter frauennetzwerk@adfc-bw.de

Verkehrspolitischer Austausch

Bei unserem verkehrspolitischen Austausch kannst du dich zu Regeln, Gesetzen, Infrastruktur und Politik austauschen. Neben unserem Landesvorsitzenden und Verkehrswissenschaftler Matthias Zimmermann sowie der wissenschaftlichen Mitarbeiterin für Mobilität & Verkehr Mirjam Brinkmann sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Sie wollen sich stärker politisch engagieren? Sie suchen eine gute Lösung bei einem Verkehrsproblem? mirjam.brinkmann@adfc-bw.de

Als Mitglied immer informiert

Falls Sie/ihr unsere digitalen Mitglieder- und Aktiven-Nachrichten noch nicht bekommen, fehlt uns die Email-Adresse. Wenden Sie sich/ihr euch bei Interesse gerne an mitglieder@adfc-bw.de und aktive@adfc-bw.de

Bundesweite Aktionstage

Auch 2024 wird es viele Anlässe für Aktionen geben, bei denen du auf die Straße gehen, protestieren und den ADFC vor Ort sichtbar machen kannst - etwa beim bundesweiten Kidical Mass-Aktionswochenende vom 29. April - 5. Mai. Weitere Anlässe sind der Winter-Fahrradpendlertag (9.2.), der Fahrradpendlertag (17.5.), der Weltfahrradtag (3.6.), der Tag der Verkehrssicherheit (15.6.), der Schulstart (regional unterschiedlich) und der PARK(ing) Day (20.9.). Zum Weltfahrradtag plant der ADFC einen bundesweiten Aktionstag.

Mitgestalten und fortbilden

Die größte Stärke des ADFC ist das Ehrenamt. Mit ihrem Aus- und Weiterbildungsangebot macht die ADFC-Akademie Ehrenamtliche fit für ihre Tätigkeiten. Die Veranstaltungen werden quartalsweise veröffentlicht und zur Anmeldung freigeschaltet. Um uns optimal auszutauschen, sind wir technisch bestens miteinander vernetzt: In unserer Vereinscloud und dem eigens designten digitalen „ADFC-Fahrradland“ kannst du dich mit anderen Aktiven treffen, an digitalen Veranstaltungen teilnehmen und so aktiv mitreden und mitgestalten. <https://www.adfc.de/adfc-akademie>

SEI DABEI!

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) ist der Verein für Verkehr und Verkehrspolitik. Er ist Tourismusexperte, Verbraucherschützer und Interessenverband für Radfahrer*innen in einem. Über 230.000 Menschen sind schon dabei. ADFC-Mitglieder sind Teil einer starken Gemeinschaft – und genießen zahlreiche Vorteile:

Schutz-Vorteil

ADFC-VERSICHERUNGEN

Mitglieder sind als Radfahrer und Fußgänger haftpflicht- sowie rechtsschutzversichert.

24h-Vorteil

ADFC-PANNENHILFE

Über die 24h-Service-Hotline gibt es im Pannfall unkompliziert Hilfe, damit die Fahrradfahrt innerhalb Deutschlands schnell fortgesetzt werden kann.

Informations-Vorteil

RADWELT

Mitglieder erhalten wertvolle Tipps und Informationen in unserem ADFC-Magazin Radwelt und dem Baden-Württemberg-Beileger „Radkurier“.

EUROPA-Vorteil

ADFC-PANNENHILFE PLUS

Sorgenfrei Radfahren – europaweit. Die ADFC-PannenhilfePLUS können nur ADFC-Mitglieder buchen.

Vor-Ort-Vorteil

GERINGERE KOSTEN

Der ADFC bietet vor Ort ermäßigte Fahrradcodierungen und weitere Aktionen sowie vergünstigte oder kostenlose Radtouren an.

Beratungs-Vorteil

TELEFON-SERVICE

Wenn Fragen aufkommen oder Rechtsicherheit gebraucht wird stehen wir beratend an der Seite unserer Mitglieder. Kompetente Hotline-Mitarbeiter beraten zügig, fundiert und finden die beste Lösung für auftretende Probleme.

%-Vorteil

RABATT-AKTIONEN

Für unsere Mitglieder bieten wir zusammen mit Kooperationspartnern deutschlandweit eine Vielzahl an exklusiven Rabattaktionen.

Jetzt Mitglied beim ADFC werden:



Name, Vorname Geburtsjahr

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon (freiwillig) Beruf (freiwillig)

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/vorteile.

Einzelmitglied (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (66 €) 22-26 Jahre (33 €)

Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)
Ich bin minderjährig. Mein*e Erziehungsberechtigte*r ist mit meinem ADFC-Beitritt einverstanden.

Name des*der Erziehungsberechtigten (Vor- und Nachname)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (78 €) 18-26 Jahre (33 €)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Weitere Mitglieder und deren Mailadressen können unter www.adfc.de/mitgliedschaft nachgemeldet werden.

Name, Vorname E-Mail Geburtsjahr

Name, Vorname E-Mail Geburtsjahr

Name, Vorname E-Mail Geburtsjahr

Zusätzliche jährliche Spende: €

Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847
Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber*in

D: E
IBAN

BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen) Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Zahlung per Rechnung.
Datum, Unterschrift
(bei Jugendmitgliedern unter 18 Jahren des*der Erziehungsberechtigten)

Bitte einsenden an ADFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de. Sie können auch online Mitglied werden unter: www.adfc.de/mitgliedschaft. Dort finden Sie auch den Link zu unserer Datenschutzerklärung.



„Meine SBK: Deutschlands serviceorientierteste Krankenkasse.“

Rolf Stefaner,
Kundenberater in Heidenheim

Entdecken Sie den Testsieger* der Krankenkassen im Bereich Kundenzufriedenheit und Servicequalität auf sbk.org – oder besuchen Sie uns persönlich:

Geschäftsstelle Heidenheim

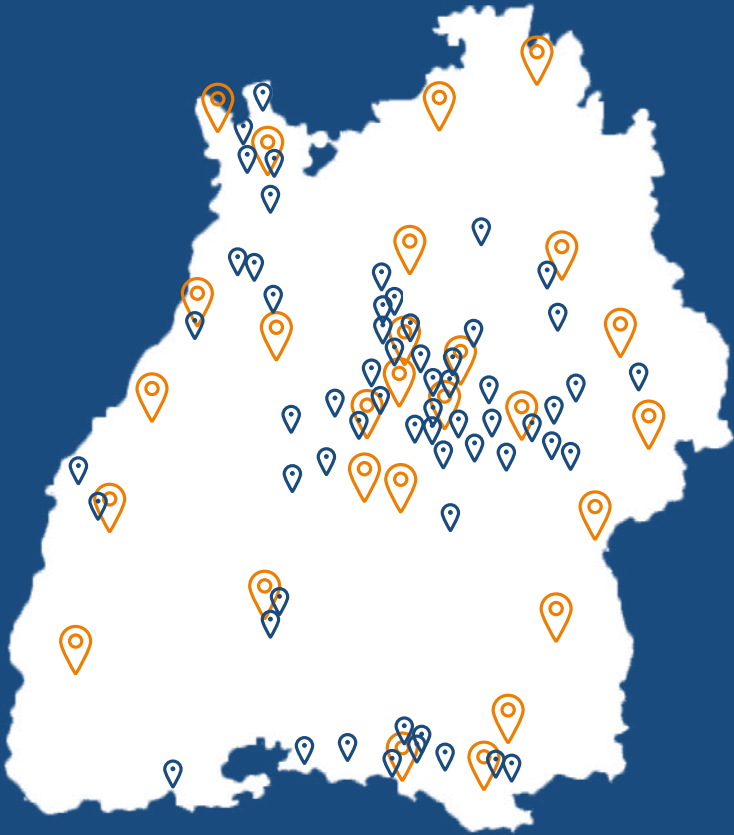
St.-Pöltener-Str. 37, 89522 Heidenheim
Tel.: 07321 303-214, E-Mail: rolf.stefaner@sbk.org

* Alles zu unseren Auszeichnungen erfahren Sie unter sbk.org/auszeichnungen



Wir sind auf deiner Seite.

WIR IN BADEN-WÜRTTEMBERG



ADFC Baden-Württemberg
Reinsburgstraße 97 | 70197 Stuttgart
<https://bw.adfc.de> | info@adfc-bw.de

ADFC Kreisverband Heidenheim
Mühlstrasse 25 | 89547 Dettingen
<https://heidenheim.adfc.de/>
heidenheim@adfc-bw.de